

punkt 3

Nr. 2/2023 | 26. Januar

Mobil mit dem ÖPNV

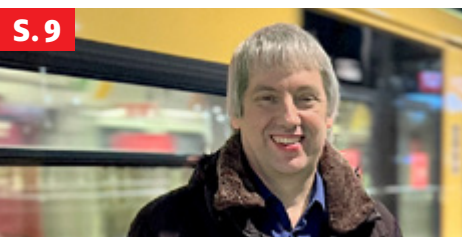


Wird auf der Schiene gebaut, greift ein alternatives Konzept

Damit die Ersatzbusse rollen

S. 4/5

Foto: André Groth



S. 9

Foto: Kristin Lübcke

Neuer Sprecher gewählt

Harald Voß engagiert sich im Beirat für Kund:innen der S-Bahn Berlin.



S. 10/11

Foto: Doris Meta F / Flickr

Tipps für die Ferien

punkt 3 zeigt, wo man in Berlin und Brandenburg was erleben kann.



S. 13

Foto: Martin Fliegel

Ofenhering mediterran

Das Treib gut!-Special „Köstlich & kreativ“ kocht in Stralsund.

PRÄMIERTE BILDER UND REPORTAGEN PROFESSIONELLER FOTOJOURNALIST:INNEN



Foto: Eduardo Soteras / Argentinien / AFP

Noch bis zum 26. Februar sind im Willy-Brandt-Haus die Bilder der Gewinner:innen des internationalen Wettbewerbs „UNICEF-Foto des Jahres 2022“ zu sehen. Die Bilder zeigen die Lebensverhältnisse von Kindern und Jugendlichen in schwierigsten Lebenslagen: im Krieg, in materieller oder seelischer Not. Aber auch

Momente der Zuversicht und Hoffnung sowie Facetten unterschiedlicher Alltagswelten werden abgebildet.

Willy-Brandt-Haus, Stresemannstraße 28, 10963 Berlin
Di-So 12-18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr), Eintritt frei
U-Bf Hallesches Tor **U1 U3 U6**

AUS DEM INHALT

Mobilitätsflatrate für das VBB-Gesamtnetz

Mit dem VBB-Abo Azubi sind Auszubildende für rund einen Euro am Tag das ganze Jahr über in Berlin und Brandenburg unterwegs – auch in der Freizeit.

Seite 6

Neue Fahrausweisautomaten stehen bereit

An ersten Bahnhöfen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg hat die Umrüstung von alten auf neue Geräte begonnen. Bis Juni sollen weitere folgen.

Seite 8

Vorfreude auf Berlins Filmfestspiele

Vom 16. bis 26. Februar findet in diesem Jahr die 73. Berlinale statt. Insgesamt 18 Filme konkurrieren um die Goldenen und Silbernen Bären.

Seite 12

In Brandenburg ist Abwechslung garantiert

Ob Puppentheater mit Live-Musik oder eine Zeitreise in die königliche Vergangenheit: Die Winterferien können für tolle Ausflüge genutzt werden.

Seiten 14/15

BAHNLEKTÜRE

Polnischer Crashkurs

Der titelgebende Wisent überlebt keine zwei Seiten! Es half nichts, dass er „der erste wild lebende Vertreter seiner Art war, der nach zweihundertfünfzig Jahren wieder deutschen Boden betrat“. Etwas besser ergeht es da schon den beiden polnischen Hauptfiguren. Sie werden den Grenzübergang gen Deutschland zumindest überleben. Heniek, von seiner Frau Beatka nach über drei Jahrzehnten Ehe (und diversen von ihm bezahlten Schönheitsoperationen) verlassen, macht sich mit seinem Freund Andrzej auf, sie zurückzuholen. Aus dem „scheiß Holland“! Was ihnen auf der turbulenten Reise durch Deutschland, diesem fremden Nachbarn, alles geschieht, ist ein köstlicher kultureller Crashkurs zweier gealterter Dörfler durch das „neue“ Europa. |k



INFO

Konrad Boguslaw Bach, „Der Wisent“, Verlag: Blessing, 2022, 431 Seiten, 24 €

Maskenpflicht im ÖPNV endet

Ab 2. Februar entscheiden die Fahrgäste selbst

Die Länder Berlin und Brandenburg haben sich gemeinsam geeinigt, die noch geltende Maskenpflicht im Nahverkehr ab 2. Februar 2023 aufzuheben. Ab diesem Datum muss deshalb keine Maske mehr in den öffentlichen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs im VBB-Gebiet und darüber hinaus getragen werden. Gleichzeitig endet die Maskenpflicht im Fernverkehr sowie in anderen Bundesländern, in denen sie noch galt. Selbstverständlich ist es Reisenden freigestellt, weiterhin eine Maske (medizinische Maske/FFP2-Maske) zu tragen.

Entfernung der Hinweise läuft an

Mit der Aufhebung der Maskenpflicht müssen die 36 Verkehrsunternehmen im VBB verschiedene

Kommunikationsmittel anpassen beziehungsweise entfernen. Dies betrifft beispielsweise Durchsagen, Fahrzeugbeschriftungen, Bildschirminformationen, Webseiten und vieles mehr. Aus technischen Gründen und aufgrund des Wartungsrythmus' der Fahrzeuge wird es voraussichtlich bis Ende Februar dauern, bis die Hinweise zur Maskenpflicht

entfernt sind. Deshalb gilt – auch in den noch markierten Fahrzeugen muss ab 2. Februar keine Maske mehr getragen werden.

INFO

→ berlin.de
→ brandenburg.de
→ vbb.de



Dieser Hinweis am Zug gilt ab 2. Februar nicht mehr.

Berlin-Ticket S – so geht's

VBB-Kundenkarte Berlin S online beantragen

Seit dem 1. Januar ist das Berlin-Ticket S zum neuen Preis von 9 Euro erhältlich. Dieser gilt vorerst befristet bis zum 31. März 2023.

Für den Kauf des Tickets gilt:

► Kund:innen müssen eine VBB-Kundenkarte Berlin S (bisher: „berlinpass“) beantragen. Das geht über ein Online-Portal der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) unter → vbb-kundenkarte-berlin-ticket-s.de/bvg

► Für diesen Antrag benötigt man ein Ausweisdokument, ein Passfoto sowie einen Berechtigungsnachweis der jeweiligen Leistungsstelle mit QR-Code.

► Berechtigt sind Berliner:innen, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundversicherung, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Wohn-geld oder Opferrenten erhalten.

Mit der VBB-Kundenkarte Berlin S können dann die jeweils für einen Monat gültigen Wertabschnitte gekauft werden. Diese sind über die App DB Navigator sowie in den Kundenzentren und an den Fahrausweisautomaten der S-Bahn Berlin, den DB Reisezentren und Agenturen erhältlich.

Hinweis: Es gibt eine Übergangsregelung bis zum 31. März 2023. Aus Kulanz werden auch folgende Berechtigungsnachweise für den Kauf und die Nutzung des Berlin-Ticket S anerkannt: ein „berlinpass“ mit Gültigkeit im Jahr 2023 oder ein gültiger Leistungsbescheid im Original oder Kopie in Verbindung mit einem Ausweisdokument mit Foto.

INFO

→ vbb.de
→ sbahn.berlin



Einfach von A nach B mit der VBB-App Bus & Bahn

Fahrplanauskunft und Ticketautomat

Die VBB-App Bus & Bahn bietet die Möglichkeit, VBB-Tickets für das gesamte VBB-Land zu erwerben. Eine weitere Funktion ist das Routing: Start und Ziel einer Fahrt können ganz einfach per Klick auf die Karte ausgewählt werden. Für die Planung der Fahrt lassen sich diverse Filter, unter anderem die maximale Anzahl der Umstiege sowie die gewünschte Aufenthaltsdauer einer Zwischenstation, einstellen. Zudem informieren Push-Nachrichten bei Abweichungen von der Route, zum Beispiel bei Ausfällen oder Verspätungen.



Barrierefrei im Nahverkehr unterwegs

Die App bietet Infos über nicht funktionierende Aufzüge – liegt auf der geplanten Verbindung eine Aufzugsstörung vor, wird automatisch eine Alternativroute berechnet. Zusätzlich können sich Fahrgäste mithilfe einer barrierefreien Fußgängernavigation von Tür zu Tür routen lassen.

Die App ist kostenlos im Google Play Store und im App Store von Apple erhältlich.

Mehr Infos: → vbb.de/app

Mehr News vom #VBB:

Website: vbb.de
Twitter: @VBB_BerlinBB
Instagram: @verkehrsverbund_bb
Facebook: @vbbapp
LinkedIn/Xing: VBB
Digitales Magazin: impuls.vbb.de



Foto: André Groth

Wenn Busse statt S-Bahnen fahren müssen

Die DB SEV GmbH sorgt für einen reibungslosen Ersatzverkehr

❖ Licht aus und Feierabend, das gibt es in der Leitstelle der DB SEV GmbH in Berlin-Wilmersdorf nicht. Die Arbeitsplätze dort sind an jedem Tag im Jahr und rund um die Uhr besetzt. Gearbeitet wird im Drei-Schicht-System, pro Schicht sind in der Regel sechs Mitarbeitende im Einsatz. Geschäftsführer Bernd Wölfel sagt es so: „Hier schlägt das Herz des Ersatzverkehrs.“

Wie wichtig es ist, dass beim Ersatzverkehr alles reibungslos funktioniert, wissen alle, die den öffentlichen Nahverkehr in Berlin und Brandenburg nutzen. Trotz Bauarbeiten sollen Fahrgäste zuverlässig an ihr Ziel gelangen – und genau da kommt dann der Ersatzverkehr mit Bussen ins Spiel.

Zu den größten Baumaßnahmen in Berlin zählt aktuell die Sperrung

des Nord-Süd-S-Bahn-Tunnels. Seit dem 6. Januar fahren für die Linien S1, S2, S25 und S26 Busse statt S-Bahnen (❖ punkt 3-Ausgabe 01/2023). Um Verspätungen zu minimieren, wurde der Ersatzverkehr auf zwei Linien verteilt. Im südlichen Abschnitt sind wegen einer höheren Nachfrage mehr Busse im Einsatz. Die Planung dafür hat im Oktober 2022 begonnen.

Baumaßnahmen sind immer eine Herausforderung

„Zu diesem Zeitpunkt war die Streckenführung klar und wie viele Busse wir brauchen werden“, erläutert Bernd Wölfel. „Generell haben wir bei der Zusammenarbeit mit der S-Bahn Berlin eine sehr gute Vorlaufzeit und können uns gut auf den Ersatzverkehr einstellen.“ Dennoch

seien Baumaßnahmen wie diese immer eine Herausforderung – nicht nur für die Fahrgäste.

Die Planung für den Ersatzverkehr mit Bussen folgt dabei einigen Vorgaben. Zunächst wird das Bauvorhaben von der DB Netz AG an das betroffene Verkehrsunternehmen weitergegeben, im Fall des Nord-Süd-Tunnels also an die S-Bahn Berlin. Das Unternehmen hat dann im Februar 2022 erste Konzeptentwürfe für die Sperrung vorgelegt und weitere Abstimmungen mit den Berliner Verkehrsbetrieben (BVG) sowie DB Regio getroffen, um parallele Sperrungen zu vermeiden.

Ihr finales Konzept für einen Fahrplan während der Bauarbeiten hat die S-Bahn Berlin schließlich im Oktober 2022 vorgelegt. Darin ist unter anderem berücksichtigt, dass der Verkehr auf der Stadtbahn sowie

der Ringbahn uneingeschränkt weiterläuft. In diesem Konzept ist auch die Verlängerung der Linien S45 über Südkreuz und S46 über Westend hinaus nach Gesundbrunnen festgeschrieben.

In Abstimmung mit dem Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) wurde von der S-Bahn Berlin außerdem ein Konzeptentwurf für die DB SEV GmbH entwickelt – mit Linienführung, Kapazitäten sowie Taktung der Busse.

Bedarf für Busse wird im Vorfeld berechnet

„Die Fahrleistung der Busse wird dann von uns an unterschiedliche Unternehmen vergeben, idealerweise regional. Oftmals müssen wir aber auch überregional dazukaufen“, erläutert Bernd Wölfel. „Für den Ersatzverkehr der Nord-Süd-S-Bahn sind etwa 50 Gelenkbusse im Einsatz, die im Fünf-Minuten-Takt sowie zu den Hauptverkehrszeiten im Drei-Minuten-Takt verkehren.“

Bei diesem Ersatzverkehr mit Bussen kommen Fahrzeuge von 23 Busunternehmen zum Einsatz, unter anderem aus Berlin, Brandenburg, Leipzig, Hamburg, Hannover. Dafür, dass die Busse rollen, sorgen rund 120 Busfahrer:innen. „Wir sind froh, dass wir einen so großen Pool von Unternehmen zur Verfügung haben, von denen wir die Busse und das Personal einkaufen können“, macht Bernd Wölfel deutlich.

Dank der engen Taktung der Busse



Foto: André Groth

Bernd Wölfel ist Geschäftsführer der DB SEV GmbH, die Mitte 2019 gegründet wurde.

liege die derzeitige Auslastung einzelner Fahrzeuge bei etwa 50 Prozent. Der Bedarf werde bereits im Vorfeld anhand der Fahrgastzahlen auf den betroffenen Linien berechnet.

Überwachung auf zwei großen Monitoren

Zum Start des Ersatzverkehrs mit Bussen kommt dann die Leitstelle ins Spiel. Sie überwacht die Busse telefonisch und elektronisch auf zwei großen Bildschirmen und mithilfe des sogenannten Rechnergesteuerten

Betriebsleitsystems. Die Mitarbeitenden der Leitstelle reagieren beispielsweise auf Straßensperrungen und geben über das System allen Busfahrer:innen auf der Linie eine Umleitungsstrecke durch. Umgekehrt haben auch die Fahrer:innen die Möglichkeit, sich in der Leitstelle zu melden.

„Die Inbetriebnahme des Ersatzverkehrs für die Nord-Süd-S-Bahn ist sehr ordentlich gelaufen – es musste anfangs lediglich bei einigen Haltestellen und Fahrzeiten nachgesteuert werden“, resümiert Bernd Wölfel.

Einige Aufgaben der Leitstelle

- Kontakt zu den Aufsichtlichen an wichtigen Umsteigepunkten von der S-Bahn zum Ersatzverkehr
- Dienstantrittsmeldung überwachen
- Bewältigung von Ausfällen mit Reserven
- Auswertung der Fahrzeiten
- Lenkung des kompletten Verkehrs bei Störungen

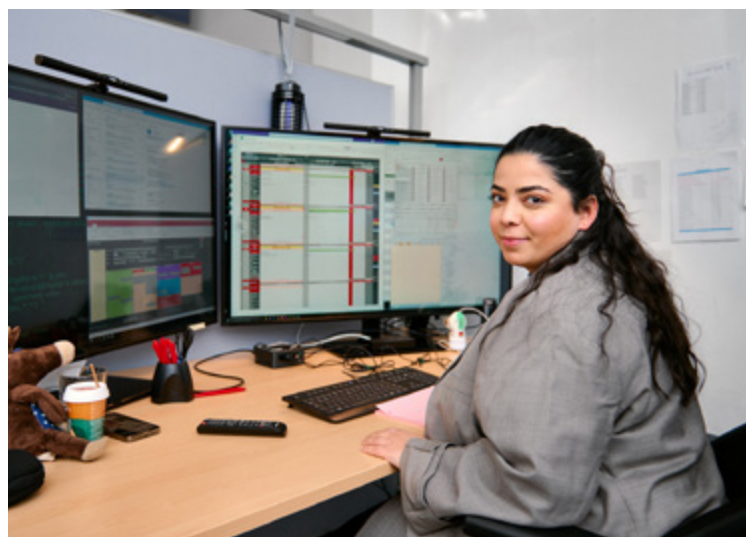


Foto: André Groth

Mitarbeiterin Nisa Ates und ihre Kolleg:innen haben in der Leitstelle der DB SEV GmbH den Ersatzverkehr im Blick.

Parkeisenbahn dreht im Februar ihre Runden

Die Berliner Parkeisenbahn in der Wuhlheide ist an den Wochenenden 4./5. Februar und 11./12. Februar mit beheizten Waggonen für alle kleinen und großen Besucher:innen unterwegs. An allen Tagen ist der Fahrbetrieb von 10 bis 12.40 und von 14 bis 16.40 Uhr im 35-Minutentakt geplant. Die Züge starten am Hauptbahnhof der Parkeisenbahn sowie am S-Bahnhof Wuhlheide und halten an allen Unterwegsbahnhöfen.



Foto: Parkeisenbahn

INFO

Fahrkarten sind im Zug erhältlich:
Erwachsene 5 €, Kinder (2-14 Jahre) 3,50 €
Mehr Informationen: → parkeisenbahn.de
und → facebook.com/parkeisenbahn.de

Zwei Ausstellungen sind im S-Bahn-Museum zu sehen

Das Berliner S-Bahn-Museum hat das nächste Mal am 28. Januar geöffnet. Zu sehen ist die Ausstellung „Die Nordsüd-S-Bahn. Berlins erste Eisenbahn im Untergrund“. Gezeigt werden Bilder, Pläne und Filmausschnitte vom Bau, der Zerstörung und der Überflutung 1945. Parallel läuft eine Sonderausstellung zum S-Bahnzeichen.

INFO

Das S-Bahn-Museum hat immer am letzten Samstag des Monats geöffnet – jeweils von 11 bis 17 Uhr. Ausstellungsort ist eine ehemalige unterirdische WC-Anlage, zu finden auf dem Mittelstreifen der Behmstraße, Kreuzung Badstraße.

→ s-bahn-museum.de

→ berliner-unterwelten.de

Bf Gesundbrunnen **FEX** **RE3** **RE5** **RE6** **RE66**
RB27 **S1** **S2** **S25** **S26** **S41** **S42** **U8**

Idealer Begleiter für Auszubildende

Das VBB-Abo Azubi gilt in Berlin und Brandenburg

Mit dem Ausbildungsstart am 1. März beginnt für viele junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Der ideale Begleiter dafür ist das VBB-Abo Azubi – auch für alle, die dann bereits ihr nächstes Ausbildungsjahr beginnen. Denn mit dem VBB-Abo Azubi bekommt man eine Mobilitätsflatrate für das VBB-Gesamtnetz, also für alle öffentlichen Verkehrsmittel in Berlin und Brandenburg. Man kann sie an jedem Tag im Jahr und rund um die Uhr nutzen.

Für rund einen Euro am Tag geht es mit Bus und Bahn günstig in den Betrieb, zur Berufsschule oder

zum Freizeitspaß. Das VBB-Abo Azubi kostet mit der jährlichen Abbuchung 365 Euro, bei monatlicher Abbuchung sind es 384 Euro (32 Euro/Monat). Das Ticket gibt es im Abo für zwölf Monate. Es kann jährlich verlängert werden, wenn die Voraussetzungen weiterhin vorliegen.

Ein VBB-Abo Azubi können unter anderem Auszubildende und Schüler:innen in berufsqualifizierenden Bildungsgängen (Vollzeit) beantragen. Eine komplette Übersicht aller Berechtigten ist unter → vbb.de/aboazubi zu finden.

Übrigens: Wer sich für das VBB-Abo Azubi entscheidet, kann später auch unkompliziert zum Deutschlandticket wechseln.



Diese Voraussetzungen müssen erfüllt sein, um das VBB-Abo Azubi zu beantragen:

- Der Ausbildungsträger muss in der Übersicht „Ausbildungsträger für das VBB-Abo Azubi“ unter → vbb.de/aboazubi aufgelistet sein.
- Die Ausbildung in Berlin oder Brandenburg muss mindestens zwölf Monate lang 20 Wochenstunden umfassen.

Trifft alles zu?

Dann einfach den Berechtigungsnachweis (gibt es auf → vbb.de/aboazubi) vom Ausbildungsträger bestätigen lassen (mit Stempel, Unterschrift und Hologramm-Aufkleber) und das Abo bei DB Regio oder S-Bahn Berlin beantragen – dafür ein Passfoto nicht vergessen.

Kontaktdaten von DB Regio und S-Bahn Berlin:

- → bahn.de/vbb
- DB Reisezentren und Verkaufsstellen
- → abo-antrag.de
- Kundenzentren und Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin

Hinweis: Da Auszubildende kein VBB-Firmenticket bekommen, ist das VBB-Abo Azubi eine gute Alternative, die von Arbeitgeber:innen steuerfrei gefördert werden kann.

Extratipp: Wenn das Abo am 1. März beginnen soll, ist der Bestellschein bis zum 10. Februar einzureichen. Erfolgt die Abgabe nach diesem Stichtag, beginnt das Abo erst am 1. April. Mit der Startkarte – sie gilt ab dem Abgabetag des Bestellscheins – können aber trotzdem schon alle Abo-Vorzüge genutzt werden. Das spart bares Geld.



Schonungslos ehrlich und unzensuriert

Beim „S-Bahn Geflüster“ kommen Fahrgäste aus der S-Bahn zu Wort

Egal ob zur Arbeit, zur Party, zum Date, nach Hause oder ganz woanders hin: Die rot-gelben Züge der S-Bahn Berlin schlängeln sich tagtäglich durch die Hauptstadt und raus bis nach Brandenburg, um die Fahrgäste zuverlässig ans Ziel zu bringen. Die S-Bahn Berlin fährt „Nur für alle“ – und jeder wird mitgenommen.

Dieses Credo unterstreicht auch die neue Serie „S-Bahn Geflüster“, die auf dem Instagram-Kanal des Unternehmens zu finden ist. In Zusammenarbeit mit dem Magazin „Vice“ sind kurze Videos entstanden, zwei davon sind bereits veröffentlicht. Im Fokus stehen S-Bahn-Fahrgäste. Sie wurden zu unterschiedlichen Themen befragt.

Das Ziel von „S-Bahn Geflüster“, ist es, einen breiten Querschnitt durch die Gesellschaft abzubilden.



Denn bei der S-Bahn Berlin gilt nicht nur, dass alle mitfahren dürfen, sondern auch, dass alle zu Wort kommen und ihre Meinung äußern dürfen. Die Antworten auf die

Fragen sind nicht nur so unterschiedlich wie die Protagonist:innen, sondern sie sind auch schonungslos ehrlich und unzensuriert.

Warum stellt sich die S-Bahn Berlin diesen teils kritischen Stimmen? Weil sie für die Kund:innen immer besser werden will. Das Unternehmen will sich die Antworten aus den Videos zu Herzen nehmen, sie auswerten und schauen, was davon umgesetzt werden kann. Gleiches gilt für die Kommentare unter den Beiträgen. Auch hier sind alle, die der S-Bahn Berlin auf Instagram folgen, aufgerufen, sich an der Diskussion zu beteiligen –

offen und ehrlich.

INFO

→ [instagram.com/deine_sbahnberlin](https://www.instagram.com/deine_sbahnberlin)
→ [sbahn.berlin/nurfüralle](https://www.sbahn.berlin/nurfüralle)

Ausbildung mit Auszeichnung

S-Bahner Jakob Uwer für exzellente Leistung von der IHK geehrt

Berlins landesbester Auszubildender für Industrieelektriker Betriebstechnik ist ein S-Bahner! Jakob Uwer (links im Bild) wurde für seine exzellente Leistung von der IHK ausgezeichnet. Bei der Feier im Ludwig-Ehrhard-Haus wurden im November 2022 die 96 besten Absolvent:innen der Ausbildung, Weiterbildung und der Meisterprüfung geehrt.

Der IHK-Präsident Sebastian Stietzel hielt die Festrede und auch der Nachwuchskräftegesamtkoordinator der S-Bahn Berlin, René Dohrmann (rechts im Bild), war zur Ehrung gekommen und ließ es sich



Foto: Christiane Flechtner

eine grandiose Leistung, herzlichen Glückwunsch“, sagte er. Die Freude ist auch bei Jakob Uwer groß: „Eigentlich war es mein Ziel, einfach nur zu bestehen“, sagt er. „Dass ich nun so gut abgeschnitten habe, kam vollkommen unerwartet. Aber umso größer ist natürlich die Freude darüber“, fügt er abschließend hinzu.

Der 27-Jährige setzt damit die Serie fort, denn bereits in den vergangenen drei

Jahren konnten sich S-Bahn-Auszubildende über die Auszeichnung „Berlins Beste“ freuen.

nicht nehmen, seinem Azubi persönlich zu gratulieren. „Das ist

Weitere Informationen:
→ [sbahn.berlin/jobs](https://www.sbahn.berlin/jobs)

Mehr Komfort, bessere Sichtbarkeit

Im VBB hat die Umrüstung auf neue Fahrausweisautomaten begonnen

In auffälliger VBB-Optik und unverkennbarem Rot erstrahlen die neuen Fahrausweisautomaten der Deutschen Bahn, die jetzt auch an den ersten Bahnhöfen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) zu finden sind. Begonnen hat die Umrüstung auf die neue Automaten-Generation im November 2022 am Bahnhof Berlin-Alexanderplatz.

Inzwischen sind 37 weitere Geräte hinzugekommen, unter anderem am Flughafen BER Terminal 1-2, in Berlin-Südkreuz, am Bahnhof Bernau (b Berlin), in Lübben Hauptbahnhof sowie Senftenberg. Gut 60 weitere Automaten sollen in diesem Jahr noch folgen, voraussichtlich bis Juni.

Notwendig wird die Umrüstung, um die Anforderungen der Verkehrsverträge Netz Elbe-Spree und Netz Lausitz zu erfüllen. Neben einem



Foto: Carsten Banach

15 Zoll-Touch-Display gehören auch ein Banknotenrecycler, Lautsprecher, Mikrofon, ein Barcodescanner sowie ein Kontaktlosleser zur Grundausstattung der Automaten und bieten den

Kund:innen ab sofort mehr Komfort. Zum Beispiel ist nun das Bezahlen mit Banknoten ohne Bindung an einen Mindestticketpreis sowie das Bezahlen mit Google Pay und Apple Pay möglich.

Das neue Layout der Automaten sorgt zudem für mehr Sichtbarkeit. Das hilft den Kund:innen vor allem an Standorten, an denen die einzelnen Geräte über eine große Fläche verteilt sind – zum Beispiel an den Bahnhöfen Alexanderplatz, Friedrichstraße oder Flughafen BER Terminal 1-2. Ein weiterer Pluspunkt: Dadurch wird auch optisch noch besser vermittelt, dass an den DB Automaten

nicht nur Fahrausweise für den Deutschlandtarif und den DB Fernverkehr, sondern insbesondere auch für den VBB-Tarif problemlos erworben werden können.

Neue Kolleg:innen gesucht

S-Bahn Berlin präsentiert Jobperspektiven auf der Grünen Woche

Gut besuchte Hallen, gute Gespräche an den Ständen und eine hohe Zufriedenheit bei Ausstellern und Publikum: Die Internationale Grüne Woche hat allein an den ersten drei Veranstaltungstagen mehr als 95.000 Besucher:innen auf dem Berliner Messegelände unter dem Funkturm begrüßt. Inzwischen ist der Endspurt angelaufen – noch bis zum 29. Januar ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Extratipp: Wer seinen Besuch bei der Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau



Foto: DB AG / Dominik Schleuter

Die S-Bahn Berlin präsentiert sich und ihre Karrieremöglichkeiten noch bis 29. Januar bei der Grünen Woche.

mit der Suche nach einer neuen beruflichen Perspektive verbinden möchte, sollte beim rot-grünen „Supermarkt-Zug“ zwischen den Hallen 1, 2, 3 und 4 vorbeischauen. Dort freuen sich Mitarbeitende der S-Bahn Berlin darauf, Interessierten die vielfältigen Jobs des Unternehmens vorzustellen.

INFO

Der schnellste Weg zum „Supermarkt-Zug“ führt über den Eingang Süd – also über den S-Bf Messe Süd **S3 S9**

→ sbahn.berlin/jobs

Starke Stimme für die Fahrgäste der S-Bahn

Harald Voß wurde zum neuen Sprecher des Beirats für Kund:innen gewählt

Bereits seit zwölf Jahren engagiert sich Harald Voß mit viel Leidenschaft im Beirat für Kund:innen der S-Bahn Berlin. Jetzt wurde er zum offiziellen Sprecher des Gremiums gewählt, das sich bereits seit 2007 für die Belange der Fahrgäste in Berlin und Brandenburg stark macht.

„Für mich ist die S-Bahn mehr als ein Transportmittel. Sie ist die Freiheit, durch die ganze Stadt zu fahren – quasi ein Grundrecht“, sagt der Softwareentwickler und Verleger. Voß wünscht sich ein deutschlandweites Nahverkehrs-Angebot zum Null-Tarif, das aus Steuergeldern finanziert wird. „Das Neun-Euro-Ticket war der Schritt in die richtige Richtung. Manche Berlinerinnen und Berliner hatten dadurch zum Beispiel erstmals die Chance, an die Ostsee zu fahren.“

Blick aufs Detail

In der Hauptstadt setzt sich der 55-Jährige zusammen mit den anderen Mitgliedern des Beirats dafür ein, die Rot-Gelbe immer besser für die Region zu machen. Dabei ist der genaue Blick fürs Detail gefragt – ob bei der Fahrgastinformation, der Sicherheit, den Tarifen oder der Planung des



Foto: Kristin Lübcke

Ein engagiertes Trio für die Interessen der Berliner Fahrgäste: Beiratssprecher Harald Voß (links) und seine beiden Stellvertreter:innen Ramona Sahlmann und Michael Weinland.

Angebots. Voß: „Bei unserem Engagement brauchen wir manchmal Ausdauer, aber im Lauf der Jahre ist es uns gelungen, gemeinsam mit der S-Bahn an vielen Stellen etwas zu bewegen.“

Werden neue Hinweisschilder in den Bahnhöfen angebracht, testet der Beirat zum beispielsweise vor Ort, wie

gut die Kund:innen ihren Weg durch die Stationen finden. Die Mitglieder prüfen auch, ob die angegebenen Umsteigezeiten in den Mobilitäts-Apps realistisch sind oder sie fahren das komplette S-Bahn-Netz ab, um die Qualität des Handyempfangs genau unter die Lupe zu nehmen. „In Berlin muss dringend das Mobilfunknetz erweitert werden“, sagt Ramona Sahlmann, stellvertretende Beiratssprecherin. „Der Ausbau liegt nicht in der Hand der S-Bahn Berlin selbst, deshalb wollen wir Politik und Stadt auf das Thema aufmerksam machen.“

Feedback aus erster Hand

„Für uns als S-Bahn ist es unverzichtbar, aus erster Hand Feedback von unseren Fahrgästen im Gremium zu bekommen“, sagt Heiko Lindner, Leiter Fahrgastmarketing bei der S-Bahn Berlin. „Wir nehmen alle Anregungen und Wünsche sehr ernst und prüfen, ob und wie wir sie in der Praxis umsetzen können.“



Foto: Kristin Lübcke

Auf der Sitzung am vergangenen Mittwoch wurden die neuen Sprecher:innen des Beirats für die nächsten drei Jahre gewählt.

TIPPS FÜR DIE WINTERFERIEN

Hier machen die freien Tage besonders viel Spaß

Die Winterferien in Berlin und Brandenburg stehen unmittelbar bevor – und auch wenn es an Schnee fehlt, um rodeln zu gehen, so lässt sich die Zeit mit den abwechslungsreichen Programmen an unterschiedlichen Orten doch wunderbar vertreiben. Fündig wird, wer es handwerklich und kreativ mag, auf ein magisches Abenteuer gehen oder die Geheimnisse der winterlichen Natur erkunden will. Punkt 3 stellt an dieser Stelle ein paar Ferientipps vor:

Handwerk trifft Kreativität

In den Winterferien werden Kinder und Familien beim Technischen Jugendbildungsverein in Praxis (TJP) aktiv. Das Ferienprogramm lockt vom **30. Januar bis 3. Februar** mit zahlreichen Mitmach-Angeboten rund um Technik, Naturwissenschaft und Handwerk. So werden zum Beispiel nachhaltige Bienenwachstücher hergestellt, Wandbilder aus Textilien gestaltet und es gibt einen Strickworkshop.

Info: Geöffnet ist jeweils von 10 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei. Je nach wahrgenommenem Angebot wird ein Unkostenbeitrag zwischen 2 und 5 € berechnet.

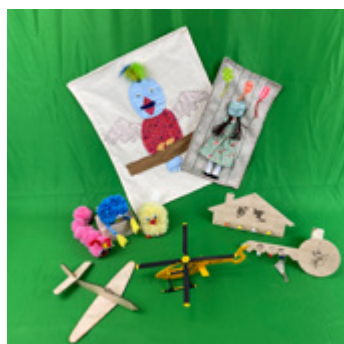


Foto: TJP e. V.

→ tjp-ev.de

TJP e. V.

Lobitzweg 1, 12557 Berlin

S-Bf Köpenick **S3**, Mayschweg **Tram 62**

Magie, Spaß und Abenteuer

Das Zauberschloss im FEZ-Berlin öffnet pünktlich zu Beginn der Winterferien seine Pforten. Vom **28. Januar bis**

5. Februar erleben Ferienkinder in der berühmten Schule für Zauberei gemeinsam mit ihren Eltern neun Tage voller Magie, Spaß und spannender Abenteuer. Sie begegnen magischen Wesen wie Drachen und Feen, erkunden die Zauberkünste, entdecken rätselhafte Bücher in der Bibliothek und fliegen auf einem Besen über den Besenparcours.

Info: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa+So 12-18 Uhr, 4.2. (Sa) 12-19 Uhr. Eintritt 7,50 € pro Person, Familien ab zwei Personen 6 € pro Person.



Foto: czyk Labor

→ fez-berlin.de

FEZ-Berlin

Straße zum FEZ 2, 12459 Berlin

S-Bf Wuhlheide **S3**

Deutschlands ältester Zoo

Um 10.30 Uhr werden die Seehunde gefüttert, um 11 Uhr sind die Pandas dran: Im Berliner Zoo können Familien jede Menge erleben und allerlei Wissenswertes über die tierischen Bewohner erfahren. Deutschlands ältester Zoo ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Er hat auch **in den Winterferien täglich** von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet – letzter Einlass 15.30 Uhr. Eine gute Gelegenheit, um das erste Zoo-Jungtier des Jahres zu begrüßen. Am 1. Januar ist ein kleiner Brauner Kapuzineraffe geboren.

→ zoo-berlin.de

Zoologischer Garten Berlin

Hardenbergplatz 8, 10787 Berlin

Bf Zoologischer Garten **RE1 RE2 RE7 RB14 RB21 RB22 S3 S5 S7 S9 U2 U9**

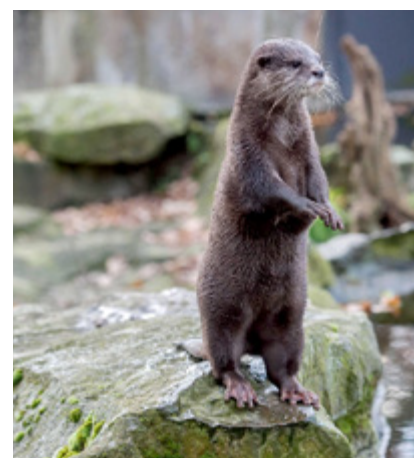


Foto: Zoo Berlin

BERLIN UND BRANDENBURG LOCKEN MIT EINEM BUNTEN PROGRAMM**Wundervolle Winterwelt entdecken**

An drei Tagen in den Winterferien gibt es im NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle wieder viel zu entdecken. Im Winter ist vieles anders in der Tier- und Pflanzenwelt. Aber was eigentlich genau? Gemeinsam geht es auf Entdeckungsreise in die wundervolle Winterwelt der Natur. Am **30. Januar** können die Besucher:innen sich von 10 bis 16 Uhr auf Spurensuche mit dem Biber begeben, am **31. Januar** geht es dann um Überlebensstrategien im Winter. Der **1. Februar** ist thematisch den gefiederten Gästen im Winter gewidmet. **Info:** Das Programm richtet sich an Grundschulkindern im Alter von 6 bis 12 Jahren. Wegen begrenzter Plätze ist die Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung unter ☎03331-26040 oder ✉anmeldung.blumberger.muehle@nabu.de möglich.

→ blumberger-muehle.de

NABU-Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle
Blumberger Mühle 2
16278 Angermünde
Bf Angermünde **RE3 RE66**



Foto: Doris Meta F / Flickr

**Geschehen im Universum**

Das Raumflugplanetarium Cottbus gehört zu den modernsten in Europa. Der Kuppelraum mit einem Durchmesser von 12,5 Metern schafft ideale



Foto: Planetarium Cottbus

Voraussetzungen, um den Besucher:innen in vielfältigen Programmen das Geschehen im Universum zu präsentieren. Zum Beispiel eignet sich die Vorführung „Jemand frisst die Sonne auf“ schon für Kinder ab vier Jahren, „Der Mond auf Wanderschaft“ können sich Kinder ab fünf Jahren ansehen.

Info: Das detaillierte Programm ist auf der Internetseite des Planetariums abrufbar.

→ planetarium-cottbus.de

Planetarium Cottbus
Lindenplatz 21, 03042 Cottbus
Cottbus Hbf **RE2 RE10 RE13 RE18 RB43 RB49**

**Buntes Mitmach-Programm**

Das Kreativzentrum „Haus am Anger“ in Falkensee hat sich für die Winterferien ein buntes Programm überlegt. In der Holzwerkstatt „Holzwurm“ wird ein Insektenhotel gebaut,



Foto: Leo Laempel / Flickr

in der Objektwerkstatt „Licht“ entstehen Lichtobjekte aus Papier, Draht, Weide und Bambus. Wer Theater mag, ist beim Theaterworkshop „Winterzeit“ am besten aufgehoben. Gemeinsam gestalten alle Teilnehmer:innen ein Bühnenbild und üben kleine Szenen ein.

Info: Die Plätze für alle Angebote sind begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung vorab nötig. Das geht am besten unter ☎03322-3735 oder ✉haus-am-anger@falkensee.de.

→ crea-verein.de

Creatives Zentrum Haus am Anger
Falkenhagener Straße 16, 14612 Falkensee
Bf Falkensee **RE2 RE6 RE8 RB10 RB14**

**Ticket-Tipp****VBB-Freizeit-Ticket gilt in den Ferien ganztags**

Schüler:innen und Auszubildende können mit dem VBB-Freizeit-Ticket zum Preis von monatlich 15 € vorhandene Monatskarten, Abonnements, Jahreskarten und Schüler-Fahrausweise auf das VBB-Gesamtnetz erweitern. Das VBB-Freizeit-Ticket kann mit Gültigkeit von jedem Tag an oder für den Kalendermonat ausgegeben werden.

Hinweis

Noch mehr tolle Tipps für Winterferienspaß in Brandenburg finden sich auf den ❄️-Seiten 14/15.

Der Kampf um die funkelnden Bären beginnt

Vom 16. bis 26. Februar lädt die Berlinale zum Kino der besonderen Art

Wenn vorm Thalia-Programmkino in Babelsberg und dem Bundesplatz-Kino in Wilmersdorf der rote Teppich ausgerollt wird, dann ist es endlich wieder Zeit für den Publikumsliebling „Berlinale Goes Kiez“. Vom 18. bis 24. Februar wird die Sonderreihe der Filmfestspiele an sieben Tagen in sieben zusätzlichen Spielorten zu Gast sein – 2023 wieder mit internationalen Filmgästen und vollbesetzten Kinosaälen.

Die Berlinale selbst geht in diesem Jahr vom 16. bis 26. Februar. Mit der Weltpremiere der US-amerikanischen Produktion „She Came to Me“ werden die 73. Internationalen Filmfestspiele Berlin eröffnet. Darum geht's:



früher seine Therapeutin war, begibt er sich auf die Suche nach Inspiration. Was er dabei findet, ist viel mehr, als er erwartet und sich je vorgestellt hatte.

Mehr denn je schöpft die Programmauswahl der Filme im Wettbewerb diesmal aus der ganzen Bandbreite filmischer Formen. Animation und Dokumentarfilme, Komödien, Melodramen, Dramen und Historienfilme mit grandiosen Schauspielern:

Komponist Steven Lauddem (Peter Dinklage) hat eine kreative Blockade und ist unfähig, die Partitur für seine große Comeback-Oper zu beenden. Auf das Anraten seiner Ehefrau Patricia (Anne Hathaway), die

nen oder Laiendarsteller:innen.


18 Filme werden um den Goldenen und die Silbernen Bären konkurrieren. Produktionen aus 19 Ländern sind vertreten, 15 Filme werden als Weltpremiere gezeigt. Außerdem sind drei Debütfilme vertreten. Das komplette Wettbewerbsprogramm ist unter → berlinale.de/programm zu finden.

Hin und zurück geht es mit dem ÖPNV





Insgesamt 23 Spielstätten – 22 in Berlin, eine in Potsdam-Babelsberg – putzen sich 2023 für den Besuch der internationalen Stars und des Publikums raus. Eine Übersicht kann unter → berlinale.de eingesehen werden. Alle Spielstätten sind problemlos mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

„Berlinale Goes Kiez“ 2023:


Blauer Stern (Pankow)

Hermann-Hesse-Straße 11, 13156 Berlin
Grabbeallee/Pastor-Niemöller-Platz (Berlin)  **M1**


Bundesplatz-Kino (Wilmersdorf)

Bundesplatz 14, 10715 Berlin
S+U-Bf Bundesplatz    

fsk Kino (Kreuzberg)

Segitzdamm 2, 10969 Berlin
U-Bf Moritzplatz 


IL KINO (Neukölln)

Nansenstraße 22, 12047 Berlin
U-Bf Schönleinstraße 


Kino im Zeiss-Großplanetarium (Prenzlauer Berg)

Prenzlauer Allee 80, 10405 Berlin
S-Bf Prenzlauer Allee    

Thalia – Das Programmkino (Potsdam-Babelsberg)

Rudolf-Breitscheid-Straße 50, 14482 Potsdam
S-Bf Babelsberg 

UCI Luxe Gropius Passagen (Gropiusstadt)

Johannisthaler Chaussee 295, 12351 Berlin
U-Bf Johannisthaler Chaussee 



Peter Dinklage im Film „She Came to Me“ von Rebecca Miller.

So kommt man an Tickets

Das komplette Berlinale-Programm wird am 7. Februar veröffentlicht. Ab dann können auch Tickets gekauft werden. Auf der Internetseite der Internationalen Filmfestspiele sind zu gegebener Zeit alle Details sowie die aktuellen Preise zu finden. Dort können zudem unabhängig von den Vorverkaufskassen rund um die Uhr Tickets erworben werden (je nach Verfügbarkeit).

DB REGIO EMPFIEHLT: MV-PODCAST „TREIB GUT!“

Küstengold und Katerschmaus



Treib gut!-Special „Köstlich & Kreativ“ in Stralsund



Ingo & René beim Heringe häuten in Stralsund

Foto: Martin Flögel

„Fisch nach links, Haut nach rechts!“ Da wollten Ingo und René im schönen Stralsund nur mal schnell an Rasmussens Fischtheke ins Bismarck-Brötchen beißen ... doch wo landeten sie? In der Küche, zum Heringe häuten! Wat mutt, dat mutt, wussten auch die Podcaster – und schlugen sich wacker bei der Zubereitung des vorpommerschen Leckerbissens, der es bis ins Weiße Haus nach Washington geschafft hat.

Um den Hering, das Superfood aus der Ostsee, geht es in der vierten Folge



Foto: Alekxe Blaschin/Pexels

Den Podcast können Sie auf allen üblichen Plattformen streamen, zum Beispiel bei Spotify und Apple Podcasts. Mehr Informationen und Fotos auch auf bahn.de/treibgut



von „Köstlich & Kreativ“. So gesund der Fisch, so vielseitig seine lukullischen Varianten: Schon mal schwedischen Surströmming probiert? Allein beim Gedanken an den Gammelfisch bricht René in Panik aus! Gut, dass Maître Ingo ihn beruhigen kann – mit seiner eigenen Heringskreation, die selbst Steakfreund René zum Gräten pulen animiert ... et voilà:

Rezept Ofenhering mediterran für 2 Personen

- 2 große oder 4 kleine grüne Heringe (küchenfertig)
- 2 EL Zitronensaft, 3 Esslöffel Olivenöl
- Salz, Pfeffer, frische Chilischoten nach Belieben
- 1 kleine Aubergine
- 150 g Zucchini
- 2 feste Tomaten (vorzugsweise Eiertomaten)
- 1 rote Zwiebel, 1 Knoblauchzehe
- 1 Zweig Rosmarin, 4 Zweige Thymian, 3 Stiele Basilikum
- Esslöffel Olivenöl

Gewaschene Heringe dreimal tief einschneiden, mit Zitronensaft beträufeln, salzen und pfeffern. In Scheiben geschnittenes Gemüse und Zwiebeln mit fein gewürfeltem Knoblauch und Kräutern in Fettpfanne legen, salzen, pfeffern und mit Olivenöl beträufeln. Heringe aufs Gemüse legen, mit Öl beträufeln und 30 Minuten garen. Fürs Auge kommt frischer Basilikum und Chili obenauf.

VERANSTALTUNGS-TIPP

Späth'sche Weinstraße 3. bis 5. Februar

Weinfest mit Live-Musik und Winter-Highlight bei Späth: Winzer aus deutschen Weinanbaugebieten laden zur Verkostung ein. Im Eintritt von 15 Euro sind sämtliche Weinproben enthalten. Die historische Packhalle ist gut beheizt und frühlingshaft dekoriert, außerdem: kostenfreier Bus-Shuttle zum S-Bf Baumschulenweg und U7 Blaschkoallee.

Freitag 15 bis 20 Uhr, Samstag 12 bis 20 Uhr, Sonntag 12 bis 18 Uhr



Späth'straße 80/81, 12437 Berlin-Treptow
S-Bf Baumschulenweg/Bus 170 und 265
www.spaethsche-baumschulen.de

IMPRESSUM punkt3 | **Herausgeber:** punkt3 Verlag GmbH, Wertstr. 2, 10557 Berlin, Tel. 030 57795890, E-Mail: redaktion@punkt3.de, punkt3.de | **Redaktion:** Nina Dennert, Josephine Mühlh | **Redaktionsbeirat:** Anette Schuster (S-Bahn Berlin), Birte Enzenberger (DB Regio Nordost) | **Layout/Produktion:** Ines Thomas, Carolin Semke | **Druck:** Rautenberg Media KG | Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Nächste punkt3-Ausgabe ab 9. Februar 2023

Die DB Regio AG, Regio Nordost, erbringt Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg sowie bis ins Nachbarland Polen.



**Sie können
punkt 3 auch online lesen:
→punkt3.de**

TIPPS FÜR DIE WINTERFERIEN

Zeitreisen, Trickfilme und Lichtspiele

Brandenburg bietet viel Abwechslung – auch während der Winterferien

Theater im Kloster

Theater mit Puppen und Live-Musik erwartet die Gäste des **Dominikanerkloster Prenzlau in der Uckermark am 28. Januar um 16 Uhr** im Kleinkunstsaal. Dann gibt es ein Theaterstück (ab 3 Jahre) über Phantasie, die Kunst des Träumens und den Mut, ein bisschen verrückt zu sein. Vielen ist es bereits bestens bekannt: Das weiße Kaninchen mit der Taschenuhr und Alice, die ihm folgt und so ins Wunderland kommt. Hier begegnet sie allerlei kuriosen Gestalten wie dem verrückten Hutmacher, der blauen Raupe, dem berühmten Ei Humpty Dumpty und der herrschsüchtigen Herzkönigin. Staunend entdeckt Alice diese verrückte, poetische Welt und wächst ganz groß über sich hinaus.

Weitere Informationen unter →prenzlau.eu

Auf Zeitreise

In der imposanten **Slawenburg Raddusch**, am ausgegrabenen Originalstandort, befindet sich **im Spreewald** eine der modernsten Archäologie-Ausstellungen Deutschlands. Ein Ort also für Geschichte und Geschichten. Hier wird **am 29. Januar von 11 bis 12 Uhr das „Wintermärchen mit Malima“** aufgeführt.

Und am **30. Januar** geht es bei einem **Workshop um Holz-, Leder- und Knochenbearbeitung** und um die Frage „Wie wurde in den verschiedenen Menschheitsepochen welches Material bearbeitet, wofür wurde Holz verwendet und wie hat man es gesägt?“. „Was konnten die Menschen mit Leder alles anstellen und wofür waren Tierknochen im Alltag tauglich?“ In der Slawenburg kann man es ausprobieren und altes Handwerk neu entdecken.

Weitere Informationen unter →slawenburg-raddusch.de

Königlich reisen

Kutschen, Schlitten und Sänften des 17. und 18. Jahrhunderts – die kann man in der Remise am **Schloss Paretz im Havelland** bestaunen. Bei einer Familienführung **am 29. Januar um 15 Uhr** für Kinder (ab 6 Jahre) gibt es spannende Einblicke in diese Zeit und wie man sich damals fortbewegte. Und so geht es dabei Fragen nach wie: Gibt es wirklich einen Wurstschlitten? Haben die Leute früher tatsächlich Ziegen vor eine Kutsche gespannt? Und wie sahen Löschfahrzeuge aus, als es noch keine Feuerwehrautos gab? Treffpunkt ist an der Schlosskasse.

Weitere Informationen unter →spsg.de



Staatswagen Friedrich Wilhelms II. (1788/89)

Foto: SPSG / Wolfgang Pfauder



Rennschlitten um 1685/1695

Foto: SPSG / Wolfgang Pfauder

Weitere Tipps für die Winterferien gibt es auf →reiseland-brandenburg.de/Winterferien

Trickfilmwerkstatt

Am 3. Februar können die Jüngsten schon einmal ihre „Film-Karriere“ starten mit der sogenannten „Stopp-Motion-Animation“. Das Besondere dabei ist, dass alle eine Animationskünstlerin und -künstler sein können. In diesem Ferienkurs im **Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst (BLMK) im Seeland Oder-Spree**



Foto: unsplash

lernen Kinder nicht nur gemeinsam mit der Illustratorin und Animationskünstlerin Marie Schwab Grundlagen und simple Techniken der Animationskunst kennen. Vielmehr tauchen sie in die Welt der Filmkunst ein und gestalten am Ende ihren eigenen Trickfilm, der im Anschluss ausgestellt und via Social Media veröffentlicht wird. Der Kurs in Frankfurt (Oder) ist für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Weitere Informationen unter → blmk.de

Winter-Träume

Anfang Februar wird sich der **Schlosspark Oranienburg im Ruppiner Seenland** wieder in eine zauberhafte Fantasie- und Lichterwelt verwandeln. Dann trifft Poesie auf Lichterkunst. Illuminierte Skulpturen und Märchen können dann dort



Foto: S. Fröhlich / Photo Moments

vom **3. bis 5. Februar täglich von 16 bis 21 Uhr** bestaunt werden. So werden die Lichtspiele beispielsweise durch Einspielungen unter anderem von Romy Schneider aus Tschaikowskys „Peter und der Wolf“ oder Poetry-Slammerin Julia Engelmann mit ihrem Gedichterfolg „Eines Tages, Baby ...“ untermalt. Der Eintritt kostet 8 €, ermäßigt und Dauerkartenbesitzer 5 €.

Weitere Informationen unter → oranienburg-erleben.de

Lichtspiel-Tanztheater

Unter dem Titel „Das kleine Licht bin ich“ machen sich Licht und Schatten am **5. Februar in Potsdam im T-Werk** auf, im großen Universum eine Welt aus Hell und Dunkel zu erschaffen. Doch so schnell wie die Lichtbilder erscheinen, entschwinden sie auch wieder und verwandeln sich in immer neue Fantasiegebilde. Im Wechselspiel von Helligkeit und Dunkelheit, von Tönen, Klängen und Stille, von Stillstand und Bewegung entsteht ein Traumtheater voller Zauberei und schönem Schein – im Internationalen Theater- und Theaterpädagogikzentrum in der Schiffbauergasse. Geeignet für Kinder ab 3 Jahren.

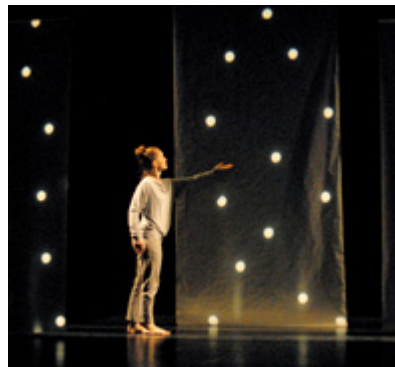


Foto: Bernd Gurtt

Weitere Informationen unter → t-werk.de

Information & Reservierung

Telefon +49 (0)331 27 55 88 99
→ potsdamtourismus.de



Granatapfel-Spaziergang und Stadt-Genuss

Die Weinbergterrassen am Schloss Sanssouci sind weltbekannt. Doch auch der Granatapfel mit seinen knackigen Kernen wächst als sommergrüner kleiner Baum seit Jahrhunderten in Potsdam. Die Inhaltsstoffe des Granatapfels senken den Blutdruck, sind gut für das Gehirn, die Leber und den Darm. Sie stärken die Immunabwehr, lindern Entzündungen und können auch Schmerzen mildern. Auf den Spuren der saftigen Frucht entführen wir Sie in die Antike, die Welt der Literatur und die Medizin. Der Weg vom Alten Markt zum Holländischen Viertel wird kulinarisch mit fruchtigen und wohlschmeckenden Köstlichkeiten versüßt.



Foto: PMSG / André Stiebitz

Termin: Jeden Samstag
bis 25. März 2023

Treff: 14 Uhr
Tourist Information
Am Alten Markt

Preis: 22 €, erm. 20 € p. P.
inkl. kulinarische
Köstlichkeiten,
inkl. 24-Stunden-Ticket
Potsdam AB

Ticketbuchung wird im Voraus unter
→ potsdamtourismus.de/touren/stadtfuehrungen empfohlen.



Das Gipfeltreffen der Satire

Namhafte Wortkünstler:innen kommen zum Politischen Aschermittwoch

Gewinnspiel*

Alljährlich holt der Politische Aschermittwoch Berlin namhafte Wortkünstler:innen auf die Bühne, um das politische Tagesgeschehen aktuell zu kommentieren. Während

Parteil Politiker:innen aller Schattierungen in die Provinz eilen, um die Lufthoheit über den Stammtischen zu erobern, füllt der Politische Aschermittwoch Berlin das politische Vakuum

in der Hauptstadt. Zur 19. Ausgabe lädt Gastgeber Arnulf Rating diesmal in den stilvollen Konzertsaal der Universität der Künste in Charlottenburg. Mit dabei sind Alfons, Chin Meyer, Florian Schroeder, Simone Solga und Martin Sonneborn. Für den musikalisch eleganten Rahmen sorgen „The Swingin’ Hermlins“.



Foto: Mauhelden Büro

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für den Kabarett-Abend „19. Politischer Aschermittwoch“ am 22. Februar um 20 Uhr im Konzertsaal der Universität der Künste (UdK) Berlin. Kennwort: Politischer Aschermittwoch

→ aschermittwoch-berlin.de

Universität der Künste

Hardenbergstraße 33, 10623 Berlin

Bf Zoologischer Garten **RE1 RE2 RE7 RB14**

RB21 RB22 S3 S5 S7 S9 U2 U9

Eine rasante Show, die verzaubert

„Tridiculous“ bieten dem Publikum Beatbox, Breakdance und Akrobatik

Gewinnspiel*

Dynamik, Musik, Artistik und ganz viel Humor – das sind „Tridiculous“. Sie rocken mit ungebremster Power und präsentieren eine rasante Show, die fasziniert, verzaubert und begeistert. Aus Beatbox, Breakdance,

Akrobatik und einigem mehr mixen sie ein einzigartiges Spektakel. Die drei Performer aus drei Nationen, ausgebildet an den besten Artistenschulen Europas, holten sich den Feinschliff auf den Straßen Berlins. Seit Jahren

begeistern die drei auf Open-Air-Festivals, in allen großen Varietéshows und auf unzähligen Events. Jetzt endlich gibt es „Tridiculous – Die Show“ unter der Regie von Sabine Rieck. „Tridiculous“ heißt übersetzt „Die drei Albernern“. Die Jungs bringen alles mit, was sie in petto haben. Erklärtes Ziel: Das Publikum darf nicht ohne ein Lächeln im Gesicht nach Hause gehen.



Foto: Rostyslav Hubaydulin

+ Ihr S-Bahn-Plus: Die S-Bahn Berlin verlost 3 x 2 Tickets für „Tridiculous – Die Show“ am 23. Februar um 20 Uhr im Pfefferberg Theater. Kennwort: Tridiculous – Die Show

→ 3dcls.com/shows

Pfefferberg Theater

Schönhauser Allee 176, 10119 Berlin

U-Bf Senefelderplatz **U2**

* Für alle Gewinnspiele gelten folgende Teilnahmebedingungen: Wer gewinnen möchte, beteiligt sich im Internet unter →sbahn.berlin/gewinnspiele oder sendet eine Postkarte mit dem Kennwort an die S-Bahn Berlin, Elisabeth-Schwarzhaup-Platz 1, 10115 Berlin. Teilnahmeschluss ist der 11. Februar 2023 (Datum des Poststempels). Gewinnspielteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung oder Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Wenn es zur Abwicklung eines Gewinnspiels notwendig ist, werden Vor- und Nachname der Gewinnenden an den Preissponsor übertragen. Die Gewinnenden werden schriftlich benachrichtigt. Eine Teilnahme über Dritte, insbesondere Gewinnspielservice-Anbieter, ist ausgeschlossen.



Baumaßnahmen und Fahrplanänderungen



Den Projektteams über die Schulter schauen

Tagebücher und Youtube-Filme zeigen den Arbeitsalltag auf Großbaustellen

Stammleser:innen kennen das: Es gibt keine punkt 3-Ausgabe ohne Fahrplanänderungen aufgrund von Bauarbeiten. Die Deutsche Bahn arbeitet kontinuierlich an der Infrastruktur. Für ein zuverlässiges Schienennetz finden parallel zahlreiche Bauprojekte in der Region statt, es wird modernisiert, instandgehalten, aus- und neugebaut – und all diese Arbeiten führen leider auch häufig zu Einschränkungen für die Fahrgäste. Wenn die eigene Linie nicht wie gewohnt fährt, möchte man natürlich gerne wissen, warum. Was passiert da eigentlich genau? Was wird wie gebaut und geht das nicht schneller? Antworten auf genau diese Fragen geben unterschiedliche spannende Formate für zwei langfristige Großprojekte in Berlin und Brandenburg:

Videokanal zum Ausbau der Dresdner Bahn

Die Dresdner Bahn, die seit dem Jahr 1875 existiert, beginnt kurz hinter dem Bahnhof Berlin Südkreuz und führt stadtauswärts. Wie die ca. 16 Kilometer lange Strecke für den modernen Nah-, Regional- und Fernverkehr fit gemacht wird, erklärt Projektleiter Marcus Reuner in regelmäßigen Videos auf Youtube. Dabei geht er auf Planungsschritte ein, führt über die Baustelle und zeigt, an welchen Gebäuden das Team gerade arbeitet. Zeitraffer und Luftaufnahmen geben einen spannenden Einblick in das komplexe Geschehen.

→ youtube.com/@dresdnerbahn5802

Weitere umfassende Informationen zum Projekt liefert die Webseite.

→ dresdnerbahn.de

Tagebuch zum Ausbau Angermünde – Grenze Deutschland/Polen (– Szczecin)

Zwischen Angermünde und der Bundesgrenze zu Polen wird die Strecke für Geschwindigkeiten bis zu 160 km/h ausgebaut, durchgehend elektrifiziert und ein zweites Gleis wird verlegt. Dass an einem solchen Vorhaben längst nicht nur Ingenieur:innen und Baufirmen beteiligt sind, erfahren Leser:innen des Projekt-

tagebuchs zur Ausbaustrecke. Da werden zum Beispiel auch Archäolog:innen und Umweltexpert:innen gebraucht. Was den Alltag des Projektteams in den unterschiedlichen Projektphasen ausmacht, wo es vorangeht und wo besondere Herausforderungen anstehen, berichten regelmäßig Mitarbeitende des Projekts.

→ bauprojekte.deutschebahn.com/p/angermuende-stettin



Foto: Deutsche Bahn / Volker Emerlesleben

i Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen:

Vor Fahrtantritt bitte die elektronische Fahrplanauskunft nutzen – hier sind aktuelle Baumaßnahmen berücksichtigt – sowie die Aushänge am Bahnhof beziehungsweise im Zug beachten.

S-Bahn Berlin

- ! → sbahn.berlin
- ! S-Bahn-Kundentelefon: ☎ 030 297-43333
- ! S-Bahn-App
- ! Bau-Newsletter



DB Regio

- ! → bahn.de/brandenburg
- ! Kundendialog von DB Regio: ☎ 0331 23568-81/-82
- ! Mobile Apps auf → bahn.de
- ! personalisierter Newsletter: deutschebahn.com/bauinfos



NEB

- ! → NEB.de
- ! NEB-Kundencenter: ☎ 030 396011-344
- ! info@NEB.de



ODEG

- ! → odeg.de
- ! ODEG-Servicetelefon: ☎ 030 514888888
- ! info@odeg.de



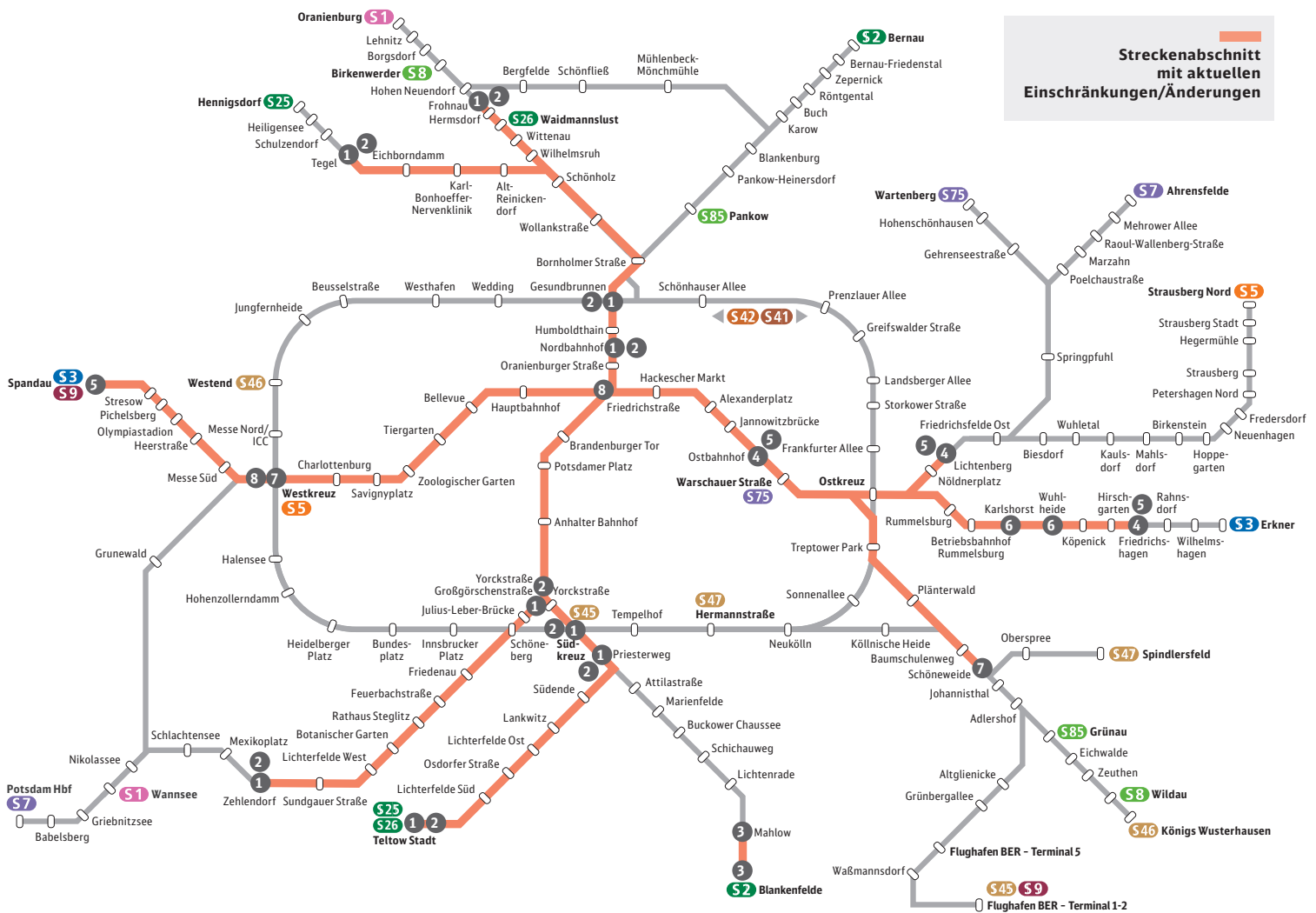
HANS

- ! → hanseatische-eisenbahn.de
- ! Kundentelefon: ☎ 033981 50230



Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 26.01.2023, bis Sonntag, 12.02.2023



S1 S2 S25 S26 S45 S46 1
(Teltow Stadt – Priesterweg –) Südkreuz –/ (Zehlendorf –) Yorckstraße – Nordbahnhof – Gesundbrunnen –) Tegel/Frohnau)

bis 27.01. (Fr) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S1A: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <-> Schöneberg (Dominicusstraße/Sachsensdamm) <-> Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“ (Halt für S-Bf Julius-Leber-Brücke) <-> Yorckstraße * <-> Anhalter Bahnhof (Stresemannstraße bzw. Schöneberger Straße) <-> Potsdamer Platz/Voßstraße <-> Bushaltestelle „Behrenstraße/Wilhelmstraße“ (Halt für S+U-Bf Brandenburger Tor) <-> Friedrichstraße (Reichstagufer)

* In Fahrtrichtung Friedrichstraße halten die Busse an der Ersatzverkehrshaltestelle „Yorckstraße“ in der Yorckstraße, zwischen Bautzener Straße und Katzlerstraße.

In Fahrtrichtung Südkreuz werden die Bushaltestellen „S+U Yorckstraße“ und „S+U Yorckstraße (Großgörschenstraße)“ angefahren.

Bus S1B: Friedrichstraße (Am Weidendamm) <-> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <-> U-Bf Rosenthaler Platz (Zusatzhalt) <-> Nord-

bahnhof (Einstieg in der Julie-Wolffthorn-Straße)

Taktänderung: Priesterweg <-> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S2

Fahrplanänderung: Die S1 nach Oranienburg fährt von Nordbahnhof bis Gesundbrunnen 1 Minute früher. In der Gegenrichtung fährt die S1 nach Nordbahnhof von Frohnau bis Gesundbrunnen teilweise 2 bis 3 Minuten früher. Die S2 nach Bernau fährt von Nordbahnhof bis Gesundbrunnen 3 bis 4 Minuten früher und in Gesundbrunnen 1 Minute früher. Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 14 Minuten früher, in Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 bis 8 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig. Die S26 nach Gesundbrunnen/Königs Wusterhausen fährt von Waidmannslust bis Gesundbrunnen 1 Minute früher. Die S25 und S26 fahren von Priesterweg bis Teltow Stadt um jeweils 10 Minuten versetzt.

Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt (Priesterweg ab 07, 27, 47) von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Priesterweg endet die S26 aus Teltow Stadt (Priesterweg an 09, 29, 49) auf Gleis 3 (Bahnsteig stadtauswärts). Bei Weiterfahrt aus/in Richtung Südkreuz ist ein Bahnsteigwechsel er-

forderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S1 fährt Wannsee <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minutentakt) und Nordbahnhof <-> Oranienburg (10-Minutentakt: Nordbahnhof <-> Frohnau)
Die Züge Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten (Zehlendorf <-> Potsdamer Platz) verkehren nicht.
- S2 fährt Mahlow <-> Südkreuz (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Südkreuz) und Nordbahnhof <-> Bernau (10-Minutentakt: Nordbahnhof <-> Buch)
- S25 fährt Teltow Stadt <-> Priesterweg und (Flughafen BER - Terminal 1-2 <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Teltow Stadt <-> Südkreuz und Nordbahnhof <-> Hennigsdorf
- S26 fährt Teltow Stadt <-> Priesterweg und Mo-Fr (Königs Wusterhausen <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen <-> Waidmannslust
- S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen (weiter als S25 Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf)

Legende

- nur in der Nacht
auch Arbeitstage sind betroffen (in der Zeit von 4 bis 22 Uhr)
WE nur am Wochenende/feiertags
siehe Tabelle
einzelne Stunden
mehr als ein Tag

Calendar grid showing days of the week (Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So, Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa, So) and dates (26 to 12). Includes icons for night service and weekend service.

S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Westend <-> Gesundbrunnen (Mo-Fr weiter als S26 Gesundbrunnen <-> Waidmannslust)
Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen Südkreuz/Schöneberg <-> Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien S41 und S42 sowie die über den westlichen Ring verlängerte S45 und S46 nutzen.

S1 S2 S25 S26 S45 S46
(Teltow Stadt - Priesterweg -) Südkreuz -/ (Zehlendorf -) Yorckstraße - Nordbahnhof - Gesundbrunnen (- Tegel/Frohnau)

27.01. (Fr) 22 Uhr bis 17.02. (Fr) 22 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen: Bus S1A: Südkreuz (Hildegard-Knef-Platz) <-> Schöneberg (Dominicusstraße/Sachsendam) <-> Bushaltestelle „Richard-von-Weizsäcker-Platz“

* In Fahrtrichtung Friedrichstraße halten die Busse an der Ersatzverkehrshaltestelle „Yorckstraße“ in der Yorckstraße, zwischen Bautzener Straße und Katzlerstraße.

Bus S1B: Friedrichstraße (Am Weidendamm) <-> Oranienburger Straße (Tucholskystraße) <-> U-Bf Rosenthaler Platz (Zusatzhalt) <-> Nordbahnhof (Gartenstraße/Julie-Wolfthorn-Straße)

Taktänderung: Priesterweg <-> Südkreuz S-Bahnverkehr nur im 10-Minutentakt mit S2 Taktänderung: Schönholz <-> Frohnau S-Bahnverkehr im ungefähren 5-/15-Minutentakt mit S1 und S26

Fahrplanänderung: Die S25 nach Hennigsdorf fährt von Gesundbrunnen bis Schönholz 14 Minuten früher, in Alt-Reinickendorf 10 Minuten früher, von Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik bis Tegel 7 bis 8 Minuten früher, hat in Tegel 7 Minuten Aufenthalt und fährt von Tegel bis Hennigsdorf planmäßig.

Königs Wusterhausen fährt von (Frohnau) Waidmannslust bis Gesundbrunnen 1 Minute früher. Die S25 und S26 fahren von Priesterweg bis Teltow Stadt um jeweils 10 Minuten versetzt. Bahnsteigänderung: In Priesterweg fährt die S25 nach Teltow Stadt (Priesterweg ab 07, 27, 47) von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S1 fährt Wannsee <-> Yorckstraße (Großgörschenstraße) (im 10-Minutentakt) und Gesundbrunnen <-> Oranienburg (im 20-Minutentakt, bitte auch S26 nutzen) Die Züge Mo-Fr zu den Hauptverkehrszeiten (Zehlendorf <-> Potsdamer Platz) verkehren nicht.

S2 fährt Mahlow <-> Südkreuz (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Südkreuz) und Ostkreuz <-> Bornholmer Straße <-> Bernau (10-Minutentakt: Greifswalder Straße <-> Bornholmer Straße <-> Buch), im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Gesundbrunnen <-> Bernau

S25 fährt Teltow Stadt <-> Priesterweg und (Flughafen BER - Terminal 1-2 <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf, im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So Teltow Stadt <-> Südkreuz und Wedding <-> Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf

S26 fährt Teltow Stadt <-> Priesterweg und (Königs Wusterhausen <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen <-> Waidmannslust <-> Frohnau

S45 fährt Flughafen BER - Terminal 1-2 <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Gesundbrunnen (weiter als S25 Gesundbrunnen <-> Hennigsdorf)

S46 fährt Königs Wusterhausen <-> Südkreuz <-> Westkreuz <-> Westend <-> Gesundbrunnen (weiter als S26 Gesundbrunnen <-> Waidmannslust <-> Frohnau)

Bitte zur weiträumigen Umfahrung zwischen Südkreuz/Schöneberg <-> Gesundbrunnen die Ringbahn-Linien S41 und S42 sowie die über den westlichen Ring verlängerte S45 und S46 nutzen. Zwischen Südkreuz <-> Potsdamer Platz <-> Berlin Hbf (tief) <-> Gesundbrunnen können auch RE3 oder RE5 genutzt werden.

Grund: Gleiserneuerung Südkreuz - Anhalter Bahnhof, Weichenerneuerung, Schienenerneuerung, maschinelle Durcharbeitung

S2

Blankenfelde - Mahlow

bis 17.04. (Mo) 1:30 Uhr

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S2: Blankenfelde <-> Mahlow

Linienführung der betroffenen S-Bahn-Linie:

S2 fährt Mahlow <-> Bernau (10-Minutentakt: Lichtenrade <-> Buch)

Bitte bis 17.02.2023 (Mo) 1:30 Uhr die Sperrung des Nordsüd-S-Bahntunnel zwischen Südkreuz <-> Nordbahnhof/Gesundbrunnen beachten (Seiten 18/19 1 und 2). Da der S-Bf Mahlow nur von der Rückseite (Parkplatz Mahlower Straße/Stefan-Zweig-Straße) barrierefrei zugänglich ist (der Weg zwischen dem Bahnhofvorplatz und dem Fußgängertunnel ist nicht barrierefrei) wird für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ein Rufbus zwischen Blankenfelde (VTF-Haltestelle in der Mozartstraße) <-> Mahlow (Parkplatz Mahlower Straße/Stefan-Zweig-Straße) auf Anforderung (Tel. 030 860 96660) eingesetzt.

Grund: Bauvorhaben Dresdner Bahn

S3 S5 S75

Friedrichshagen/Lichtenberg - Ostbahnhof

bis 29.01. (So) 5 Uhr

Fahrplanänderung: In Ostbahnhof fährt die S3 Express nach Friedrichshagen 1 Minute früher ab. Die S3 Express (Friedrichshagen <-> Ostbahnhof) fährt in der Nachmittags-Hauptverkehrszeit um 10 Minuten versetzt, zu den gleichen Zeiten wie in der Früh-Hauptverkehrszeit: Friedrichshagen ab 11, 31, 51 und Ostbahnhof ab 14, 34, 54). Die S75 nach Wartenberg fährt von Warschauer Straße bis Ostkreuz teilweise 1 Minute früher.

Bahnsteigänderung: In Ostbahnhof enden/beginnen die S3 Express aus/nach Friedrichshagen und die S75 aus/nach Wartenberg auf Gleis 10 (Bahnsteig stadteinwärts), für ankommende Fahrgäste aus Richtung Alexanderplatz ist zur Weiterfahrt mit der S3 Express oder der S75 ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Da der Bahnhof derzeit nicht barrierefrei ist, werden mobilitätseingeschränkte Fahrgäste geben, in Warschauer Straße umzusteigen.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

S3 fährt Erkner <-> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <-> Warschauer Straße)

S3 Express fährt Friedrichshagen <-> Ostbahnhof (unverändert)

Fortsetzung auf Seite 20

Übersicht Fahrplanänderungen im S-Bahn-Liniennetz

Zeitraum: Donnerstag, 26.01.2023, bis Sonntag, 12.02.2023

Fortsetzung von Seite 19

- S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz). Die Züge Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten (Mahlsdorf <> Ostbahnhof) fahren nur Mahlsdorf <> Lichtenberg.
 - S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt, unverändert)
 - S75 fährt Wartenberg <> Ostbahnhof (10-Minutentakt: Wartenberg <> Warschauer Straße)
 - S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
- Grund:** Sanierung der Gleishallen in Ostbahnhof, das Gleis 8 ist gesperrt

S3 S5 S7 S9

Friedrichshagen/Lichtenberg – Ostbahnhof – Spandau

**30.01. (Mo) 4 Uhr
bis 06.02. (Mo) 1:30 Uhr**

Fahrplanänderung: Die S3 und die S9 fahren von Warschauer Straße bis Spandau bis zu 2 Minuten später. In der Gegenrichtung fahren die S3 nach Erkner und die S9 nach Flughafen BER – Terminal 1-2 von Spandau bis Warschauer Straße bis zu 2 Minuten früher. Die in Ostbahnhof aussetzenden Züge der S3 (aus Erkner/Friedrichshagen) fahren von Warschauer Straße bis Ostbahnhof 1 Minute früher. Jeder zweite Zug der S7 nach Potsdam Hbf fährt von Ostbahnhof bis Jannowitzbrücke 1 Minute früher.

Darüber hinaus gelten folgende Änderungen:
S5: Der Zug Mo-Fr Mahlsdorf ab 05:56 Uhr nach Ostbahnhof (an 6:17 Uhr) entfällt.

S5: Die Züge Mo-Fr Mahlsdorf ab 20:31 Uhr, 20:51 Uhr, 21:11 Uhr und 21:31 Uhr nach Ostbahnhof (an 20:52 Uhr, 21:12 Uhr, 21:32 Uhr und 21:52 Uhr) enden bereits um 20:50 Uhr, 21:10 Uhr, 21:30 Uhr und 21:50 Uhr in Warschauer Straße und fallen von Warschauer Straße bis Ostbahnhof aus.

S5: Die Züge Mo-Fr Ostbahnhof ab 21:22 Uhr, 21:42 Uhr und 22:02 Uhr nach Mahlsdorf (an 21:42 Uhr, 22:04 Uhr und 22:24 Uhr) beginnen erst um 21:24 Uhr, 21:44 Uhr und 22:04 Uhr in Warschauer Straße und fallen von Ostbahnhof bis Warschauer Straße aus.

S75: Die Züge Mo-Fr Ostbahnhof ab 04:54 Uhr und 05:14 Uhr nach Wartenberg (an 5:19 Uhr und 5:39 Uhr) beginnen erst um 4:47 Uhr und 5:17 Uhr in Warschauer Straße und fallen von Ostbahnhof bis Warschauer Straße aus.

S5: Der Zug Sa Ostbahnhof ab 4:52 Uhr nach Strausberg Nord (an 5:44 Uhr) fährt von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 3 Minuten früher. Fahrgäste der S9 Spandau ab 4:06 Uhr über Ostbahnhof (an 4:51 Uhr / ab 4:53 Uhr) nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 5:38 Uhr) steigen zur S5 bitte nicht in Ostbahnhof, sondern erst in Warschauer Straße um.

S5: der Zug So Ostbahnhof ab 6:52 Uhr nach Strausberg Nord (an 7:44 Uhr) fährt von Ostbahnhof bis Warschauer Straße 3 Minuten früher. Fahrgäste der S9 Spandau ab 6:06 Uhr über Ostbahnhof (an 6:51 Uhr / ab 6:53 Uhr) nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 7:36 Uhr) steigen zur S5 bitte nicht in Ostbahnhof, sondern erst in Warschauer Straße um.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen <> Ostbahnhof). Die S3 Express (Friedrichshagen <> Ostbahnhof) fährt nicht.
 - S5 fährt Strausberg Nord <> Westkreuz (10-Minutentakt: Hoppegarten/Mahlsdorf <> Westkreuz)
Die Züge Mo-Fr während der Hauptverkehrszeiten (Mahlsdorf <> Ostbahnhof) fahren nur Mahlsdorf <> Lichtenberg.
 - S7 fährt Ahrensfelde <> Potsdam Hbf (im 10-Minutentakt, unverändert)
 - S75 fährt Wartenberg <> Warschauer Straße (im 10-Minutentakt, unverändert)
 - S9 fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Spandau (unverändert)
- Grund:** Sanierung der Gleishallen in Ostbahnhof, die Gleise 9 und 10 sind gesperrt

S3

Wuhlheide – Karlshorst

**Nacht 08./09.02. (Mi/Do)
22:15 Uhr bis 1:30 Uhr**

Taktänderung: Wuhlheide <> Karlshorst S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt

Fahrplanänderung: Die in Wuhlheide einsetzenden Züge nach Friedrichshagen fahren von Wuhlheide bis Friedrichshagen 4 Minuten später.

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

- S3 fährt Erkner <> Spandau (10-Minutentakt: Friedrichshagen <> Wuhlheide und Karlshorst <> Ostbahnhof)

Grund: Einbau einer Ersatzschiene

S9

Schönevide – Westkreuz

**Nacht 26./27.01. (Do/Fr)
1:35 Uhr bis 4:25 Uhr**

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:11 Uhr nach Friedrichstraße (an 1:56 Uhr) fährt ab Baumschulenweg (ab 1:38 Uhr) weiter über Neukölln, Südkreuz, Schöneberg nach Charlottenburg und fällt von Baumschulenweg bis Friedrichstraße aus. Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 1:31 Uhr nach Ostbahnhof (an 2:08 Uhr) endet bereits um 1:55 Uhr in Schönevide und fällt von Schönevide bis Ostbahnhof aus. Der Zug Alexanderplatz ab 3:05 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 3:45 Uhr) beginnt erst um 3:23 Uhr in Schönevide und fällt von Alexanderplatz bis Schönevide aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) wird von Charlottenburg bis Baumschulenweg über Schöneberg, Südkreuz und Neukölln umgeleitet und fällt von Charlottenburg bis Baumschulenweg aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) fährt von Treptower Park bis Flughafen BER – Terminal 1-2 ca. 7 bis 8 Minuten später.

Grund: Weichenarbeiten in Treptower Park

S9

**Friedrichstraße – Westkreuz
(– Grunewald)**

**Nacht 08./09.02. (Mi/Do)
1:35 Uhr bis 3:50 Uhr**

Der Zug Flughafen BER – Terminal 1-2 ab 0:51 Uhr nach Grunewald (an 1:55 Uhr) endet bereits um 1:36 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Friedrichstraße bis Grunewald aus. Der Zug Charlottenburg ab 3:02 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:00 Uhr) beginnt erst um 3:16 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Charlottenburg bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:12 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:16 Uhr) beginnt erst um 3:28 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus. Der Zug Westkreuz ab 3:32 Uhr nach Flughafen BER – Terminal 1-2 (an 4:36 Uhr) beginnt erst um 3:48 Uhr in Friedrichstraße und fällt von Westkreuz bis Friedrichstraße aus.

Grund: manuelle Reinigung in Berlin Hbf

Vorschau auf größere Baumaßnahmen, bei denen auch Arbeitstage betroffen sind

(Planungsstand, Änderungen ausdrücklich vorbehalten):

**S3 S45 S46 S47
S8 S85 S9**

**Flughafen BER – Terminal 1-2/
(Königs Wusterhausen –) Grünau/
Spindlersfeld – Baumschulenweg –
(Südkreuz)/Treptower Park –
Warschauer Straße – Spandau**

**24.02. (Fr) 4 Uhr
bis 06.03. (Mo) 1:30 Uhr**

kein S-Bahnverkehr: Altglienicke/Grünau/Spindlersfeld <> Baumschulenweg

kein S-Bahnverkehr: Treptower Park <> Warschauer Straße (S9-Kurve), bitte Umfahrung über Ostkreuz (mit Umstieg und Bahnsteigwechsel) nutzen.

Ersatzverkehr mit Bussen:

Bus S46: Grünau (Einstieg an der Tankstelle, Nähe P+R-Parkplatz) <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Schönevide <> Baumschulenweg

Bus S47: Spindlersfeld <> Bushaltestelle „Bärenlauchstraße“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Bushaltestelle „Bruno-Bürgel-Weg“ (Halt für S-Bf Oberspre) <> Schönevide <> Baumschulenweg

Bus S9X: Flughafen BER – Terminal 1-2 (Bushaltestelle B, B15-B17) <> Adlershof <> Schönevide <> Baumschulenweg, diese Linie fährt als Expressbus und hält nur an den angegebenen Haltestellen. Diese Linie fährt nicht in den Nächten Fr/Sa und Sa/So jeweils in der Zeit von 0:30 Uhr bis 3:30 Uhr.

Bus S9A: Grünbergallee <> Altglienicke <> Adlershof <> Johannisthal (Halt nur in Fahrtrichtung Baumschulenweg) <> Baumschulenweg

In Schöneeweide halten die *Busse S46* nach Grünau, *S47* nach Spindlersfeld, *S9X* nach Flughafen BER – Terminal 1-2 und *S9A* nach Grünbergallee neu im Sterndamm in Höhe der Tram-Haltestelle (vor dem Ecksteinweg). Im Abschnitt Grünbergallee <> Altglienicke fahren die *S9* und der *Bus S9* nahezu parallel.

S-Bahn-Pendelverkehr: Baumschulenweg <> Treptower Park (mit Umsteigen in Plänterwald und beide Abschnitte im 10-Minutentakt)

Taktänderung: Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke S-Bahnverkehr nur im 20-Minutentakt mit *S9*

Fahrplanänderung: Die *S45* fährt von Baumschulenweg bis Südkreuz 4 bis 5 Minuten früher. In der Gegenrichtung fährt die *S45* von Südkreuz bis Baumschulenweg ebenfalls 4 bis 5 Minuten früher. Die *S46* fährt von Königs Wusterhausen bis Grünau 1 Minute früher. In Grünau fährt die *S46* nach Königs Wusterhausen 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* fährt in Baumschulenweg die *S46* nach Südkreuz 1 Minute früher ab. Im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* fährt die *S46* von Grünau bis Königs Wusterhausen 7 bis 8 Minuten später. Die *S8* fährt von Wildau bis Zeuthen 1 Minute früher und von Zeuthen bis Grünau 3 Minuten früher. Die *S9* fährt von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 1-2 5 Minuten später. Im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* fährt die *S9* von Altglienicke bis Flughafen BER – Terminal 5 3 Minuten früher.

Bahnsteigänderung: In Grünau fahren die *S46* nach Königs Wusterhausen und die *S8* nach Wildau von Gleis 4 (Bahnsteig stadteinwärts). In Baumschulenweg fahren die *S45* nach Südkreuz und die *S46* nach Westend von Gleis 5 (Bahnsteig stadtauswärts). In Treptower Park endet der Pendelzug aus Plänterwald auf Gleis 3 (Bahnsteig in Richtung Neukölln/Baumschulenweg) zur Weiterfahrt in Richtung Ostkreuz (mit *S42*, *S8* oder *S85*) ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich. In Treptower Park enden die *S8* (aus Birkenwerder) und die *S85* (aus Pankow) auf Gleis 4 (Bahnsteig in Richtung Ostkreuz), zur Weiterfahrt mit dem Pendelzug nach Plänterwald (Baumschulenweg) ist ein Bahnsteigwechsel erforderlich (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Linienführungen der betroffenen S-Bahn-Linien:

■ *S3* fährt Erkner <> Spandau – auch im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* (10-Minutentakt: Erkner/Friedrichshagen/Karlshorst <> Spandau)

■ *S45* fährt Baumschulenweg <> Südkreuz

■ *S46* fährt Königs Wusterhausen <> Grünau und Baumschulenweg <> Westend (*Sa+So* 12 bis 20 Uhr und im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* Baumschulenweg <> Südkreuz)

■ *S47* fährt nicht

■ *S8* fährt Wildau <> Grünau (nur *Mo-Fr* während der Hauptverkehrszeiten) und Treptower Park <> Birkenwerder (im Nachtverkehr *Fr/Sa* und *Sa/So* Treptower Park <> Pankow)

■ *S85* fährt Treptower Park <> Pankow

■ *S9* fährt Flughafen BER – Terminal 1-2 <> Altglienicke

Grund: ESTW *S9* Süd, Bauvorhaben Tramtunnel in Schöneeweide, Neubau Fußgängerbrücke über das Adlergestell

Größere Bauarbeiten bei der U-Bahn

U1 U3

Warschauer Straße – Kottbusser Tor

30.01. (Mo) bis 05.03.2023 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: S+U-Bf Warschauer Straße (Abfahrt in der Tamera-Danz-Straße – Position 9, unterhalb der Warschauer Brücke) <> U-Bf Kottbusser Tor

Linienführungen der betroffenen U-Bahn-Linien:

■ *U1* fährt U-Bf Kottbusser Tor <> U-Bf Uhlandstraße

■ *U3* fährt U-Bf Kottbusser Tor/U Nollendorfplatz <> U-Bf Krumme Lanke

Alternative barrierefreie Umfahrungsmöglichkeit: *S3*, *S5*, *S7*, *S9* S+U-Bf Warschauer Straße <> S+U-Bf Jannowitzbrücke, *U8* S+U-Bf Jannowitzbrücke <> U-Bf Kottbusser Tor

Grund: Einbau von lärmminderndem Material

U2

Senefelderplatz – Klosterstraße

bis auf Weiteres

U-Bahn-Pendelverkehr: U-Bf Senefelderplatz <> U-Bf Klosterstraße (im 15-Minutentakt)

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ *U2* fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Klosterstraße <> U-Bf Theodor-Heuss-Platz

Grund: Baumaßnahme

U2

Theodor-Heuss-Platz – Ruhleben

bis 16.03.2023 (Do)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Theodor-Heuss-Platz <> U-Bf Ruhleben

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ *U2* fährt S+U-Bf Pankow <> U-Bf Senefelderplatz und U-Bf Klosterstraße <> U-Bf Theodor-Heuss-Platz

Grund: Ersatzneubau einer Fußgängerbrücke am U-Bf Olympia-Stadion

U6

Kurt-Schumacher-Platz – Alt-Tegel

bis 27.04.2025 (So)

Ersatzverkehr mit barrierefreien Bussen: U-Bf Kurt-Schumacher-Platz <> U-Bf Alt-Tegel

Linienführung der betroffenen U-Bahn-Linie:

■ *U6* fährt U-Bf Alt-Mariendorf <> U-Bf Kurt-Schumacher-Platz

Bitte zwischen S+U-Bf Wedding <> S+U-Bf Gesundbrunnen <> S Tegel auch die *S25* nutzen.

Grund: Erneuerung des nördlichen Streckenabschnittes auf der *U6*

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 26.01.2023, bis Sonntag, 12.02.2023



Streckenabschnitt mit aktuellen Einschränkungen/Änderungen

FEX (DB)
Berlin Hbf (tief) - Bln Gesundbrunnen - Bln Ostkreuz - Bln Flughafen T1-2
31.01. (Di), ca. 22 Uhr 1
bis 01.02. (Mi), ca. 4 Uhr
 | Umleitung von/nach Flughafen BER, Terminal 5 (Schönefeld)
 | kein Halt in Flughafen BER, Terminal 1-2
 | Ersatz durch alternative Verbindungen

RE1 (ODEG)
Magdeburg - Berlin - Frankfurt (Oder) - Eisenhüttenstadt (- Cottbus)
04.02. (Sa) WE 2
 | Umleitung einiger Züge zwischen Potsdam Hbf und Berlin-Charlottenburg
 | Ersatz mit S-Bahn

05.02. (So) bis 10.02. (Fr) 3
 | Ausfall einiger weniger Züge im Tagesverlauf zwischen Frankfurt (Oder) und Fürstenwalde
 | Ersatz durch Busse
06.02. (Mo) bis 17.02. (Fr) 4
 | Ausfall weniger Züge zwischen Erkner und Berlin Ostbahnhof
 | Ersatz mit S-Bahn

RE2 (DB)
Nauen - Berlin - Lübbenau - Cottbus
02.02. (Do), ca. 20 Uhr 5
bis 03.02. (Fr), ca. 4 Uhr
 | Umleitung zwischen Lübbenau und Cottbus
 | Ausfall der planmäßigen Zwischenhalte
 | Zusatzhalt in Calau (NL)
 | Ersatz durch Bus

03./04.02. (Fr/Sa) bis 05./06.02. (So/Mo), jeweils ca. 21 Uhr bis ca. 6 Uhr 6
 | Umleitung zwischen Lübbenau und Cottbus
 | Ausfall der planmäßigen Zwischenhalte
 | Zusatzhalt in Calau (NL)
 | Ersatz durch Bus

07.02. (Di), ca. 20 Uhr bis 08.02. (Mi), ca. 4 Uhr 7
 | Ausfall zwischen Berlin Ostkreuz und Königs Wusterhausen
 | Aus Cottbus kommend verkehren die Züge nach Flughafen BER, Terminal 1-2
 | In Richtung Cottbus verkehren die Züge ab Flughafen BER, Terminal 1-2
 | Ersatz durch alternative Verbindungen

10./11.02. (Fr/Sa) 8
bis 16./17.02. (So/Mo),
jeweils ca. 21 Uhr bis ca. 6 Uhr

- Umleitung zwischen Lübbenau und Cottbus
- Ausfall der planmäßigen Zwischenhalte
- Zusatzhalt in Calau (NL)
- Ersatz durch Bus

RE4 (DB)
Rathenow – Berlin – Jüterbog –
Falkenberg (Elster)

07./08.02. (Di/Mi) 9
bis 11./12.02. (Sa/So),
jeweils ca. 0 Uhr bis ca. 5 Uhr

- Ausfall zwischen Rathenow und Buschow bzw. Wustermark
- Ersatz durch Bus

RE5 (DB)
Rostock / Stralsund – Neustrelitz –
Berlin Südkreuz

10.02. (Fr), ca. 22 Uhr WE 10
bis 11.02. (Sa), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Oranienburg und Berlin Südkreuz
- Ersatz durch alternative Verbindungen

RE6 (DB)
Wittenberge – Neuruppin –
Berlin Charlottenburg

27.01. (Fr), ca. 22 Uhr WE 11
bis 30.01. (Mo), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge
- Ersatz durch Bus

03.02. (Fr), ca. 22 Uhr WE 12
bis 06.02. (Mo), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge
- Ersatz durch Bus

10.02. (Fr), ca. 22 Uhr WE 13
bis 13.02. (Mo), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Wittstock (Dosse) und Wittenberge
- Ersatz durch Bus

11.02. (Sa), ca. 20 Uhr WE 14
bis 12.02. (So), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Wittenberge
- Ersatz durch Bus

RE7 (DB)
Dessau – Berlin – Lübbenau – Senftenberg

23./24.01. (Mo/Di) 15
bis 27./28.01. (Fr/Sa),
jeweils ca. 22 Uhr bis ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Calau (NL) bzw. Lübbenau (Spreew) und Senftenberg
- Ersatz durch Bus

27./28.01. (Fr/Sa) WE 16

- Ausfall des letzten Zuges zwischen Medewitz (Mark) und Dessau Hbf
- Ersatz durch Bus

07.02. (Di), ca. 20 Uhr 17
bis 08.02. (Mi), ca. 4 Uhr

- Teilung der Linie in Berlin Ostkreuz
- In Berlin Ostkreuz ist in beiden Richtungen ein Umstieg erforderlich

RE8 (ODEG)
Wismar – Berlin – Flughafen BER und
Berlin Hbf – Elsterwerda / Finsterwalde

27.01. (Fr) 18
0.40 Uhr bis 3.20 Uhr

- Es entfällt für einige Züge der Verkehrshalt in Berlin-Ostkreuz.

30./31.01. (Mo/Di) 19
ca. 23.40 Uhr bis 1 Uhr

- Es entfallen die Halte zwischen Berlin Ostkreuz und Berlin Spandau
- Umleitung über Berlin Gesundbrunnen und Berlin Jungfernheide.

RB12 (NEB)
Templin Stadt – Berlin Ostkreuz

10.02. (Fr), 22:30 Uhr WE 20
bis 12.02. (So)

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Oranienburg
- Ersatz durch S-Bahn

11.02. (Sa) WE 21
ab 20:30 Uhr

- Zugausfall zwischen Löwenberg und Templin Stadt
- Ersatz durch Bus

RB20 (DB)
Oranienburg – Potsdam-Griebnitzsee

bis 31.03.2023 (Fr) 22

- kein Halt in Hohen Neuendorf West
- Ersatz durch Bus zwischen Hennigsdorf (b Bln) und S Hohen Neuendorf

RB23 (DB)
Flughafen BER – Berlin –
(Potsdam Hbf – Golm)

31.01. (Di), ca. 22 Uhr 23
bis 01.02. (Mi), ca. 4 Uhr

- Umleitung von/nach Flughafen BER, Terminal 5 (Schönefeld)
- kein Halt in Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch alternative Verbindungen

07.02. (Di), ca. 20 Uhr 24
bis 08.02. (Mi), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Berlin-Charlottenburg und Flughafen BER, Terminal 1-2
- Ersatz durch alternative Verbindungen

RB25 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Werneuchen

Am 10.02. (Fr) ab 22 Uhr 25

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde
- Ersatz durch S-Bahn

Am 11.02. (Sa) und 12.02. (So) WE 26
jeweils bis 21 Uhr

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Ahrensfelde jeweils ab 21 Uhr Zugausfall zwischen Ostkreuz und Werneuchen
- Ersatz durch S-Bahn und Bus

RB26 (NEB)
Berlin Ostkreuz – Kostrzyn/Gorzow Wlkp.

Am 26.01. (Do) / 29.01. (So) / 27

30.01. (Mo) / 31.01. (Di) / 03.02. (Fr)
jeweils ab 22 Uhr

- Züge beginnen bzw. enden in Lichtenberg
- Züge fahren ca. 5-15 Minuten später

01.02. (Mi) und 02.02. (Do) 28
jeweils ab 23 Uhr,
03.02. (Fr) ab 22 Uhr

- Zugausfall zwischen Seelow-Gusow und Küstrin-Kietz
- Ersatz durch Bus

Am 10.02. (Fr) ab ca. 22 Uhr 29

- Zugausfall zwischen Ostkreuz und Rehfelde
- Ersatz durch S-Bahn und Bus

RB27 (NEB)
Groß Schönebeck/Schmachtenhagen –
Berlin-Karow/Berlin-Gesundbrunnen

30.01. (Mo) bis 02.02. (Do) 30
jeweils ab 20 Uhr

- Zugausfall zwischen Klosterfelde und Groß Schönebeck; ab 23:40 Uhr Ausfall zwischen Basdorf und Klosterfelde
- Ersatz durch Bus

06.02. (Mo) bis 09.02. (Do) 31
jeweils ab 20 Uhr

- Zugausfall zwischen Basdorf und Wensickendorf
- Ersatz durch Bus

RB32 (DB)
Oranienburg Berlin Ostkreuz –
Flughafen BER – Terminal 5 und Flughafen
BER – Terminal 1-2 – Ludwigsfelde

11.02. (Sa), ca. 4 Uhr WE 32
bis 12.02. (So), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Oranienburg und Berlin-Lichtenberg
- Ersatz durch Bus

RB33 (ODEG)
Potsdam – Jüterbog

bis 31.01. (Di) ca. 21.30 Uhr 33

- Aufgrund von erhöhtem Krankheitsstand entfällt von Montag – Freitag der Abschnitt zwischen Jüterbog und Treuenbrietzen sowie an den Wochenenden der Abschnitt Jüterbog und Beelitz Stadt.
- Ersatz durch Busse

RB54 (NEB)
Rheinsberg (Mark) – Löwenberg (Mark) –
Berlin-Lichtenberg

01.02. (Mi) bis 22.02. (Mi) 34

- einzelne Züge können auf dem Abschnitt Oranienburg – Lichtenberg mit abweichenden Fahrzeiten fahren
- teilweise entfallen die Halte in Gesundbrunnen bzw. Hohenschönhausen

RB55 (DB)
Kremmen – Hennigsdorf

11.02. (Sa), ca. 20 Uhr WE 35
bis 12.02. (So), ca. 4 Uhr

- Ausfall zwischen Hennigsdorf (b Bln) und Kremmen
- Ersatz durch Bus

RB60 (NEB)
Eberswalde – Frankfurt (Oder)

Am 04.02. (Sa) und 05.02. (So) WE 36

- Zugausfall zwischen Eberswalde und Wriezen
- Ersatz durch Bus

Fortsetzung auf Seite 24

Fahrplanänderungen im Bahn-Regionalverkehr

Größere Baumaßnahmen im Zeitraum: Donnerstag, 26.01.2023, bis Sonntag, 12.02.2023

Fortsetzung von **Seite 23**

Ein Blick nach Mecklenburg-Vorpommern

RE5 (DB)

Berlin – Rostock Hbf/Stralsund Hbf

09.02. (Do), ca. 5 Uhr bis 10.02. (Fr), ca. 6 Uhr

- ! Umleitung zwischen Langhagen und Rostock Hbf
- ! kein Halt in Güstrow
- ! Zusatzhalt in Plaaz
- ! Ersatz durch Bus zwischen Güstrow und Plaaz

Ein Blick nach Sachsen

RE15 (DB)

Hoyerswerda – Dresden

06.02. (Mo) bis 07.02. (Di), jeweils ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr

- ! Umleitung zwischen Coswig (b Dresd) und Dresden Hbf
- ! kein Halt in Dresden Mitte und Dresden-Neustadt
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RE18 (DB)

Cottbus – Dresden

06.02. (Mo) bis 07.02. (Di), jeweils ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr

- ! Umleitung zwischen Coswig (b Dresd) und Dresden Hbf
- ! kein Halt in Dresden Mitte und Dresden-Neustadt
- ! Ersatz durch alternative Verbindungen

RB31 (DB)

Elsterwerda-Biehla – Dresden

06.02. (Mo) bis 07.02. (Di), jeweils ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr

- ! Ausfall der Verstärkerzüge zwischen Coswig (b Dresd) und Dresden Hbf
- ! Ersatz durch Bus

08.02. (Mi), ca. 6 Uhr bis ca. 20 Uhr

- ! Umleitung zwischen Coswig (b Dresd) und Dresden Hbf
- ! Ausfall der planmäßigen Zwischenhalte
- ! Ausfall der Verstärkerzüge zwischen Coswig (b Dresd) und Dresden Hbf
- ! Ersatz durch Bus



Alle Infos zu Baumaßnahmen, zu Terminänderungen und zur aktuellen Betriebssituation gibt es bei den jeweiligen Verkehrsunternehmen.

SERVICE VON S-BAHN BERLIN UND DB REGIO

S-Bahn Berlin

Abo-Service in allen Kundenzentren

KUNDENBETREUUNG

☎ 030 297-43333
Mo-So 0.00 – 24.00 Uhr
Kontakt: sbahn.berlin/kontakt
Fax 030 297-43444

Firmenanschrift

S-Bahn Berlin GmbH
Elisabeth-Schwarzaupt-Platz 1
10115 Berlin

ABO-SERVICE/FIRMENTICKET

☎ 030 297-43555
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
E-Mail: abo@sbahn.berlin

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH – Abo-Center
Postfach 90 01 13, 12401 Berlin

KUNDENBÜRO ERHÖHTES BEFÖRDERUNGSENTGELT

Besucherschrift

Ostbahnhof (Galerie)
Am Ostbahnhof 9, 10243 Berlin
Mo-Do 8.00 – 20.00 Uhr
Fr 8.00 – 18.00 Uhr

Postanschrift

S-Bahn Berlin GmbH/EBE
Postfach 2253, 76492 Baden-Baden
→ebe.sbahn.berlin

FUNDBÜRO

☎ 030 297-43333
→sbahn.berlin/fundservice

Anschrift

Rudolfstraße 1-8, 10245 Berlin
Mo, Di, Do, Fr 9.00 – 17.00 Uhr

KUNDENZENTREN

Alexanderplatz, Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Hauptbahnhof

(im DB Reisezentrum)
Mo-Sa 7.00 – 22.00 Uhr
So 8.00 – 22.00 Uhr

Lichtenberg

Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Serviceschalter
Mo-Fr 6.00 – 22.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr
Verkaufsschalter
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 7.00 – 21.00 Uhr

Potsdam Hauptbahnhof

Mo-Fr 7.00 – 20.30 Uhr
Sa 8.00 – 18.30 Uhr
So 8.00 – 17.00 Uhr

Spandau

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 8.30 – 18.00 Uhr

Zoologischer Garten, Gesundbrunnen

(im DB Reisezentrum)
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So 9.00 – 18.30 Uhr

Weitere Verkaufs- und Serviceeinrichtungen unter →sbahn.berlin

(Änderungen vorbehalten)

DB Regio Nordost

KUNDENDIALOG DB REGIO

Fragen, Hinweise, Kritik sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Straße 18
14473 Potsdam
E-Mail: kundendialog.berlin-brandenburg@deutschebahn.com
☎ 0331 235-6881 / -6882
Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr

BERATUNG UND BUCHUNG

☎ 030 2970

DB VERTRIEB GMBH ABO-CENTER BERLIN

☎ 030 80921299
Fax 030 297-37007
E-Mail: abo-vbb@bahn.de

FUNDSERVICE-HOTLINE

☎ 030 586020909
Fax 0202 352317
E-Mail: Fundbuero.DBAG@deutschebahn.com
Mo-Sa 8.00 – 20.00 Uhr
So 10.00 – 20.00 Uhr

MOBILITÄTS-SERVICEZENTRALE

Auskunft und Fahrtanmeldung zur Beförderung von Mobilitätseingeschränkten
☎ 030 65212888
Mo-Fr 8.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr

* an Feiertagen gesonderte Öffnungszeiten

DB-REISEZENTREN (AUSWAHL)

Berlin Alexanderplatz

Mo-Fr 7.00 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 18.30 Uhr

Berlin Friedrichstraße

Mo-Fr 8.00 – 10.00 Uhr
10.30 – 20.00 Uhr
Sa/So/Feiertag 9.00 – 14.00 Uhr
14.45 – 18.30 Uhr

Berlin Gesundbrunnen*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

Mo-So 8.00 – 21.00 Uhr

Berlin Ostbahnhof*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Spandau*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Südkreuz*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Berlin Zoologischer Garten*

Mo-Fr 8.00 – 19.00 Uhr
Sa/So 10.00 – 17.30 Uhr

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) Terminal 1-2 / U1

Mo-So 7.00 – 22.00 Uhr

MOBIAGENTUR

Potsdam Hbf

Mo-Fr 7.00 – 19.00 Uhr
Sa 9.00 – 17.00 Uhr
So/Feiertage 9.00 – 15.00 Uhr